

GEMEINDE  **REPORT**
ANGER

AUSGABE SOMMER 2022



BERCHTESGADENER LAND

An sämtliche Haushalte

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



ich begrüße Sie zur Sommerausgabe unseres Angerer Gemeinereports. Der Sommer steht für Lebensfreude und eine schöne Zeit. Nicht nur unsere Kinder wünschen sich diese besondere Jahreszeit sehnsüchtig herbei. Der Sommer tut uns gut, es ist sonnig und warm, viele haben Urlaub

und fahren in die Ferien. Denn manches macht eben nur im Sommer so richtig Spaß.

Nie fällt es so leicht wie im Sommer, morgens aus den Federn zu kriechen. Die Sonne, die schon früh am Tage hell und warm durch die Rollläden fällt und Lichtpünktchen an die Wand sprenkelt, die Vögel, die schon lange wach sind und zwitschern – all das macht Laune auf einen neuen Tag! Es ist länger „hell“ und wir können zahlreiche Abendveranstaltungen im Freien besuchen und genießen. Dank gebührt den vielen Vereinen und Institutionen, die eine Reihe von tollen Veranstaltungen und Feste organisieren und somit das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde enorm ankurbeln.

Die Festwoche anlässlich des 100jährigen Jubiläums unseres Trachtenvereins D´Hochstauer Aufham, welches ich als Schirmherr begleiten durfte, war ein voller Erfolg. Bei dieser Gelegenheit hat sich unser Dorf von seiner besten Seite gezeigt! Ein Vergelt´s Gott an die zahlreichen Helferinnen/Helfer und alle, die dazu beigetragen haben, uns diese schönen Tage zu bescheren.

Vor kurzem konnten wir unseren Kindergartenanbau abschließen und mit der Sanierung des „Altbaus“ beginnen. Ich darf behaupten, dass unser Kindergarten in einem „Glanz erstrahlt“. Ich bin unglaublich stolz auf dieses Bauwerk und auf mein engagiertes und mitwirkendes Team im Gemeindegarten. Parkplatz und Straßensanierungen, Renovierungen an Gebäuden jeglicher Art und so weiter und so weiter. Ich kann Ihnen versichern, dass wir im Rathaus – und auch ich – nicht über Langeweile klagen.

Im Sommer soll man bestimmt keine zu langen Grußworte lesen und schreiben, sondern lieber die Sonnenstrahlen genießen. Somit, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich Ihnen eine schöne (Rest)Sommerzeit. Genießen Sie, sofern möglich, Ihren Urlaub, machen Sie Ausflüge in unserer schönen Gegend oder erfreuen Sie sich auch einfach mal an einer ruhigen Zeit zuhause.

Ihr

Markus Winkler, 1. Bürgermeister



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Anger, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Winkler, Dorfplatz 4 · 83454 Anger · Telefon: 0 86 56 / 98 89 - 0 · E-Mail: gemeinde@anger.de · www.rathaus-anger.de · **Redaktion:** Manuela Mayer, Günter Wolf, Lorenz Diessbacher, Franz Gumpinger · **Gemeindeverwaltung:** Albert Mauerer · **Tourist-Info:** Barbara Sichert · **Auflage:** 2.000 Stk. **Titelbild:** Sommerliches Blumenfeld mit Blick auf den Hochstaufen · **Foto:** RoHa Fotothek Fürmann · **Gestaltung & Satz:** TopPrint Design · www.topprint.de · Salzstraße 13 · 83451 Piding · **Stand:** Juli 2022 · **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, den 07. Oktober 2022.

INHALT

- 02** Vorwort
- 03** Aus dem Rathaus
- 15** Tourist-Information
- 19** Veranstaltungskalender 2022
- 24** Vorstellung des Gemeinderates
- 25** Aus der Pfarrei
- 30** Senioren und Soziales
- 32** Angerer Vereinsleben
- 38** Land- und Forstwirtschaft
- 44** Umwelt
- 48** Öffnungszeiten und Kontaktdaten

Aus dem Rathaus

Standesamtsnachrichten

Eheschließungen

von Februar 2022 bis Mai 2022

Franziska Hafner und Alexander Heigl
Julia Söllinger und Johannes Steinbacher

Isabell Mayer und Maximilian Kamml
Melanie Rieß und Andreas Plöb
Elisabeth Nitzinger und Niklas Linner

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Winkler gibt bekannt

Die Badestelle am Höglwörther See, welche sich in kommunalem Besitz befindet, wurde neu verpachtet. Als Betreiberin konnte Maria Hinterstoisser aus Anger gewonnen werden, welche als eine der ersten Taten die Räumlichkeiten auf „Seecafe“ taufte.



Bürgermeister Markus Winkler und die Betreiberin setzen auf Regionalität. „Aus der Region, in der Region, für die Region. Es werden ausschließlich Backwaren aus eigener Herstellung serviert, aus Überzeugung werden Bio-Produkte von den Milchwerken Berchtesgadener Land verwendet und der angebotene Kaffee wird mit einer Siebträgermaschine zubereitet. Die Kaf-

febohnen hierzu stammen aus einer kleinen Traunsteiner Rösterei und werden dort sogar noch von Hand geröstet. Für die Zubereitung der angebotenen Brotzeiten wird auf das Produktangebot unserer Dorfbäckereien, sowie des Dorfmetzgers zurückgegriffen“, erklärt Maria Hinterstoisser und fügt noch schmunzelnd hinzu, „du bist was du isst“.



Die prämierte Konditorin wird der ganzen Badestelle und speziell dem „Seecafe“ ein neues Flair einhauchen. Ein Dank gilt hier der Brauerei Wieneringer, die die junge „Wirtin“ bei ihrem Vorhaben bestmöglich unterstützt. Wir freuen uns und wünschen Maria Hinterstoißer alles erdenklich Gute für sich und fürs „Seecafe“.

Text/Foto: Gemeinde Anger

1,38 Mio. Euro für die Kindergartenerweiterung Neue Wege bei der Konzeption Anger



Dort wo früher das Feuerwehrgerätehaus stand wurde der Anbau geschaffen.

„Wir haben uns getraut, neue Wege zu beschreiten und es macht mich stolz, dass die Kindergartenerweiterung in einem gemeinschaftlichen Projekt durchgeführt werden konnte. Viele Leute haben sich engagiert, und das Resultat kann sich sehen lassen“, das sagt Angers Bürgermeister Markus Winkler bei einem Rundgang durch den Gemeindekindergarten. Denn nach gut eineinhalb-jähriger Bauzeit wurde die Erweiterung abgeschlossen. Rund 1,38 Millionen Euro wurden investiert, die Gemeinde Anger erhält hierzu Fördergelder in Höhe von 890.000 Euro.

Die wachsende Nachfrage nach Kindergartenplätzen war der Anlass für die Erweiterung. In der bisher zweizügigen Einrichtung sollte Platz für eine weitere Kindergartengruppe und eine Kinderkrippengruppe geschaffen werden. Der zweigeschossige Neubau weist eine Länge von 16 Metern und eine Tiefe von 11,50 Metern auf und schließt im rechten Winkel traufgleich an das Bestandsgebäude an. Der neue erdgeschossige Zugangsbereich für die Kinderkrippe hat Abmessungen von 3,25 Meter auf 9,50 Meter. Für die Umsetzung des Neubaus musste jedoch zunächst ein neuer Standort für das Feuerwehrgerätehaus gefunden werden. Also ging den Arbeiten am Kindergarten der Abbruch des Feuerwehrgerätehauses voraus, bevor dann im

August 2020 mit der Umsetzung begonnen werden konnte. 35 Firmen aus der Region waren beteiligt. „Es hat alles hervorragend geklappt. Wir hatten eine gute Zusammenarbeit, ein großer Vorteil war auch, dass in der Gemeinde Anger mittlerweile die Position des Technischen Bauamtes besetzt worden ist. Mit dem zuständigen Rathaus-Mitarbeiter Andi Ortner konnten wir alles koordinieren und besprechen“, sagte Kindergartenleiterin Isabell Schaber-Sorrè. Ihr ist es aber auch wichtig, die gesamte Kindergartenfamilie zu erwähnen.

Ohne das gute Miteinander von Elternschaft und Mitarbeitern hätte die Bauzeit nicht so reibungslos durchgestanden werden können. Denn die Bauphase während des laufenden Betriebes brachte doch manche Herausforderung mit sich. Doch nun ist diese Etappe abgeschlossen und nicht ohne Stolz zeigt die Leiterin die neuen Räume. Dazu unterstreicht sie: „Bei uns im Gemeindekindergarten hat der Bezug zur Region oberste Priorität. Uns ist wichtig, dass die Kinder eine Verbundenheit zu Anger und Aufham entwickeln und ihnen der Begriff „Heimat“ verdeutlicht wird.“ Diese Ausrichtung findet sich in den neuen Räumen in vielen Bereichen. Da sind zum einen die Waschräume. „Diese sind bei uns Erlebnisräume, jeder Waschräum hat einen

anderen Bezug, da fallen Begriffe wie „Stoißer Ache“, „Höglwörther See“ oder „Hölbinger Weiher“, alles Gewässer im Gemeindebereich. Alles ist bis ins Detail geplant und durchdacht, überall spiegelt sich das teiloffene Konzept wider. Dazu erklärt die Leiterin: „Teiloffen bedeutet, dass sich die Kinder frei im Haus bewegen können. Sie haben in ihrer angestammten Gruppe ihr ‚Nest‘ und können dann während der Freispielzeit alle anderen Räume im Gebäude aufsuchen“. Und da gibt es allerhand zu entdecken, so laden beispielsweise ein Musikraum oder ein Kreativraum ein, Neues auszuprobieren und spezifische Fähigkeiten zu entwickeln.



Die Waschräume sind Erlebnisräume, dazu tragen unter anderem vier verschiedene Wasserhähne bei, die unterschiedlich zu betätigen sind.

Beim Rundgang durch den Neubau fällt unweigerlich auf, dass der Werkstoff Holz viel Verwendung gefunden hat. Nicht nur der Sichtdachstuhl und die Lärmschutzplatten, auch eine einladend konstruierte Almhütte mit vielen Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten sowie individuell und praktische Garderobenbereiche sprechen für sich. „Wir haben nichts aus dem Katalog, gemeinsam mit Schreier Franz Fegg aus Höglwörth haben wir in vielen Stunden gemeinschaftlichen Tüftelns unsere Ideen umgesetzt“, schaut die Kindergartenleiterin auf eine intensive Zeit zurück. Mit viel Herzblut hat sie sich für die Umsetzung des Neubaus stark gemacht und ihre 24 jährige Berufserfahrung als Leiterin des Gemeindekindergartens in die Konzeption mit eingebracht.



Die Schlafräume werden auch als Sinnes- und Rückzugsräume genutzt.



Die individuell gefertigten Garderoben, wie Vieles im Haus aus Holz gefertigt.



„Herzstück ist diese Almhütte“ in einem der Gruppenräume. Leiterin Isabell Schaber-Sorrè und Bürgermeister Winkler freuen sich über das gelungene Werk.

Viel positive Resonanz ist nach dem Bezug der neuen Räume von verschiedenen Seiten zu spüren. An erster Stelle steht dabei natürlich das Wohl der Kinder, die sich schon mit Eifer und viel Spaß auf Entdeckungsreise begeben haben. „Einige Kinder, die bereits in der Schule sind, haben schon gesagt, dass sie es sehr schade finden, dass sie nicht mehr in den Kindergarten gehen dürfen“, fasst die Leiterin mit einem Schmunzeln zusammen. Und Bürgermeister Markus Winkler macht es sichtlich stolz, dass ein Vertreter des kommunalen Unfallversicherungsverbandes den neuen Kindergarten als Vorzeigeobjekt bezeichnet hat.

Der Neubau ist also abgeschlossen, doch nicht die Bauarbeiten am Gebäude. Derzeit läuft die Sanierung am über 30 Jahre alten Bestandsgebäude. „Böden und Fenster kommen raus, die Heizkörper werden erneuert“, erklärt die Kindergartenleiterin beim Rundgang durch diesen Trakt. Hier ist das Team nochmal gefordert, denn bis alles fertig ist, müssen die Gruppen mehrmals „wandern“ und in bereits sanierte Räume umziehen. Bis Ende März 2023 soll auch diese Maßnahme abgeschlossen sein und dann erstrahlt der gesamte Gemeindekindergarten in neuem Glanz.

Text/Fotos: Maria Horn

Dorfheldentour 2022: Fünfte Station in Anger

24.06.2022 – „Ihr ALLE seid Dorfhelden!“



Die Wette:

Beim Blick auf den Kalender ist Euch vielleicht aufgefallen, dass in genau sechs Monaten schon wieder Weihnachten ist. Die letzten zwei Jahre kam aufgrund von Corona nur wenig Weihnachtsstimmung auf. Das holen wir heute nach! Wir wetten, dass es Anger nicht schafft, den Platz an der Schule bis 14:00 Uhr in den ersten Weihnachtsmarkt 2022 zu verwandeln.

Um Punkt 14:00 Uhr

wollten wir folgendes von Euch sehen:

- › Einen Weihnachtsmarkt mit mindestens fünf Buden
- › Glühwein, Lebkuchen, Plätzchen, Kunsthandwerk und Weihnachtsmusik
- › Einen mindestens drei Meter großen, geschmückten Weihnachtsbaum
- › Eine große, lebendige Krippe mit Jesuskind, Maria, Josef, Ochse und Esel, Hirten und Schafen, die 3 Weisen aus dem Morgenland mit Geschenken und einem Kamel
- › Als einen Vorgeschmack auf die Edelweiß Classic: Einen schicken Oldtimer-Schlitten in „Weihnachtsmann-Rot“ mit Geschenken

- › 500 verkleidete Menschen als Engel, Nikoläuse, Weihnachts-Elfen, Schneemänner etc.
- › Bürgermeister Markus Winkler soll um 14:00 Uhr als Christkind über dem Platz schweben und es schneien lassen
- › Und zum Abschluss singen alle das Lied „Last Christmas“ von Wham

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung & Euer Kommen! Es erfüllt mich mit Stolz eine derartig engagierte und hilfsbereite Dorfgemeinschaft zu haben, der hier gelebte Zusammenhalt war für mich nahezu ergreifend!

Kurzum, es war eine riesen Gaudi – vielen Dank nochmal an ALLE und auch an die Sponsoren Milchwerke Berchtesgadener, die Brauerei Wienerer und Bad Reichenhaller Mineralwasser.

Fazit: **Unser Dorf ist der Wahnsinn!** Das Videomaterial/Fernsehberichte zur Wette ist über die Mediathek vom Sender rfo unter www.rfo.de zu finden.

Euer Bürgermeister Markus Winkler



Aufruf zur Gastfamiliensuche

Internationaler Schüleraustausch

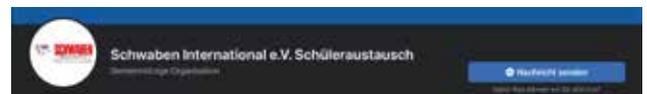
Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten gerne, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

- › **El Salvador**
Familienaufenthalt
Ca. 16. September bis ca. 11. November 2022
Deutsche Schule San Salvador
25 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen im Alter von 16-17 Jahren
- › **Chile**
Familienaufenthalt
Ca. 06. Januar bis ca. 26. Februar 2023
Verschiedene Schulen
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen im Alter von 16-17 Jahren
- › **Peru**
Familienaufenthalt
07. Januar – 17. Februar 2023
Alexander von Humboldt Schule, Lima

38 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen im Alter von 15-17 Jahren

- › Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- › Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2023
- › Individuelle Aufenthalte in El Salvador möglich

Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.



Schwaben International auf Facebook

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V.
Uhlandstraße 19, 70182 Stuttgart
Tel.: 0 711 – 23 729 - 13, Fax 0 711 – 23 729 - 31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

Schwaben International

Informationen zur Abgabe zukünftiger Artikel

Liebe Angerer Leserinnen und Leser,

unsere ersten Ausgaben des neu gestalteten Gemeindereports Anger sind erschienen! Um auch weitere Ausgaben herauszubringen, würden wir uns sehr über Ihre Textbeiträge und Fotos aus dem Angerer Gemeindeleben freuen.

Fertige Artikel können Sie gerne an **gemeinde@anger.de** oder **info@anger.de** senden. **Redaktionschluss** für die nächste Ausgabe: **Freitag, den 07. Oktober 2022.**

Infos über die Zusendung von Beiträgen bitte aus der rechten Spalte entnehmen! **Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!**

Ihre Redaktion

Allgemeines

- » Bitte legen sie alle Ihren Artikel betreffenden Dateien in **einen Ordner** (Text, Bilder, Logos, usw.)
- » Gerne können Sie zum Artikel passende Bilder bereits im Textdokument platzieren. Bitte lassen sie uns jedoch zusätzlich das **Bild** inklusive der Bildunterschrift **separat** zukommen.

Dateiname

- » Bitte keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen.

Dateiformat

- » Textdokumente: WORD oder PDF
- » Bilddateien: JPG oder PDF

ABGABE DER GRUNDSTEUERERKLÄRUNG IN BAYERN AB 01. JULI 2022 MÖGLICH

Warum?

Am 1. Januar 2022 ist das Bayerische Grundsteuergesetz in Kraft getreten. Aufgrund der neuen Rechtslage müssen die Finanzämter auf den Stichtag 1. Januar 2022 die hierfür erforderlichen neuen Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung der Grundsteuer feststellen.

Wer?

Damit die Berechnungsgrundlagen festgestellt werden können, sind **alle Eigentümerinnen und Eigentümer** von Grundstücken bzw. Betrieben der Land- und Forstwirtschaft verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Wann?

Die Grundsteuererklärung kann **zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 31. Oktober 2022** abgegeben werden. Die Grundsteuer wird dann ab dem Jahr 2025 nach den neuen Berechnungsgrundlagen berechnet.

Wie?

Die Grundsteuererklärung kann ab dem 1. Juli 2022 einfach elektronisch unter **ELSTER** - Ihr Online-Finanzamt (www.elster.de) übermittelt werden. Hierfür ist eine Registrierung notwendig, die bis zu zwei Wochen dauern kann. Die Erklärung kann aber auch auf Papier eingereicht werden. Die Vordrucke im PDF-Format zum Ausfüllen am PC finden Sie im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de. Ab 1. Juli 2022 erhalten Sie die Papiervordrucke in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Weitere Informationen

Das Bayerische Landesamt für Steuern hat mit Allgemeinverfügung vom 30. März 2022 zur Abgabe der Grundsteuererklärungen aufgefordert. Diese ist neben dem Aushang an den Amtstafeln der bayerischen Finanzämter auch auf der Internetseite **www.grundsteuer.bayern.de** zu finden. Dort sind auch weitere Informationen, ein Chatbot, eine Broschüre, Erklärvideos und FAQs zugänglich, die bei der Abgabe der Grundsteuererklärung unterstützen. Darüber hinaus ist die Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung unter **089 30 70 00 77** in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr telefonisch erreichbar. Zudem verschickt die Steuerverwaltung bis Juni 2022 Informationsschreiben an alle Eigentümerinnen und Eigentümer, die natürliche Personen sind.



für weitere
Informationen
scannen



Vergünstigte Freizeitmobilität für Jugendliche

Jugend-Freizeitticket BGL für nur 2 Euro im Monat



Die Kooperationspartner des Jugend-Freizeittickets mit drei Auszubildenden (vorne) nach der Vertragsunterzeichnung (v. l.): Helmut Grünäugl (Stadtwerke Bad Reichenhall), Andreas Datz (Niederlassungsleiter RVO), Marinus Haigermoser (Inhaber Omnibus Gloss), Stefan Argyropoulos (Verkehrsleiter Hogger GmbH), Sabine Maier (Assistenz Geschäftsleitung Hogger GmbH), Landrat Bernhard Kern, Johann Wick (Verkehrsmanager im Landratsamt) und Stephan Ahne (Hauptverwaltung Stadt Freilassing).

Berchtesgadener Land. Für nur 2 Euro im Monat können Jugendliche seit Freitag, den 1. April 2022, fast alle Linienbusverbindungen im Landkreis Berchtesgadener Land nutzen. Berechtigt zum Ticketkauf sind Auszubildende, SchülerInnen, Studierende sowie TeilnehmerInnen des Bundesfreiwilligendienstes, die sich entsprechend ausweisen können. Der Wohnsitz spielt dabei keine Rolle. Das neue Jugend-Freizeitticket BGL kann in den Linienbussen gegen Nachweis der Anspruchsberechtigung gekauft werden.

Mit dem neuen Jugend-Freizeittickets BGL sind Fahrten für SchülerInnen, Auszubildende und Studierende sowie TeilnehmerInnen des Bundesfreiwilligendienstes im Linienbusverkehr (ÖPNV) innerhalb des Kreisgebietes Berchtesgadener Land enorm vergünstigt. Landrat Bernhard Kern freut sich sehr darüber, jungen Menschen ein attraktives ÖPNV-Angebot machen zu können: „Mit dem Jugend-Freizeitticket BGL bieten wir der Jugend einen sehr günstigen Tarif für die Nutzung öffentlicher Buslinien an. Den Eltern können so manche Fahrdienste erspart werden und den jugendlichen Fahrgästen bieten wir Chancen zu einer unabhängigeren, selbständigeren und umweltfreundlicheren Mobilität.“ Die neue Monatskarte zum Einheitspreis von 2 Euro ist ein Ergänzungsticket zu den klassischen Zeitfahrkarten/Schülerfahrkarten, die nur strecken-

bezogen zwischen Wohnort und Ausbildungsstätte gelten. Die räumliche Gültigkeit erstreckt sich auf alle Buslinien im Berchtesgadener Land sowie bei den landkreisübergreifenden Linien auch bis zu deren Linienendpunkt im Landkreis Traunstein. Ausgenommen sind Rufbusverkehre und saisonal verkehrende Sonderlinien. Die zeitliche Gültigkeit ist ganztägig, an Schultagen jedoch erst ab 14:00 Uhr.

Der eigentliche Preis für die Monatsfahrkarte beträgt 11 Euro pro Person, der Landkreis übernimmt hiervon aber 9 Euro je Monatskarte. Somit zahlen die Berechtigten nur 2 Euro je Ticket. Gegen Nachweis der Anspruchsberechtigung kann das neue Jugend-Freizeitticket BGL in allen teilnehmenden Linienbussen gekauft werden.

Den Kooperationsvertrag haben neben dem Landkreis Berchtesgadener Land die Städte Freilassing und Laufen, die Verkehrsunternehmen Brodschelm, Gloss, Hogger, RVO und Stadtwerke Bad Reichenhall sowie der Salzburger Verkehrsverbund unterzeichnet. Die Vertragslaufzeit ab dem 1. April 2022 beträgt drei Jahre.

Alle Informationen zum Jugend-Freizeitticket BGL gibt es auch online unter www.lra-bgl.de/lw/sicherheit-verkehr/jugend-freizeitticket-bgl/.



Ein Ticket, das begeistert: Für 2 Euro im Monat können Auszubildende, SchülerInnen, Studierende sowie TeilnehmerInnen des Bundesfreiwilligendienstes künftig die Linienbusse im Landkreis nutzen.

Ansprechpartner bei den Verkehrsunternehmen für Fahrplan- und Tarifauskünfte:
Regionalverkehr Oberbayern GmbH,
Telefon: 00 49 86 52 94 48 - 0
E-Mail: rvo.berchtesga-den@deutschebahn.com

Ansprechpartner für Fragen rund um die Landkreis-Förderung:
Johann Wick,
Telefon: 00 49 86 51 773 - 518
E-Mail: johann.wick@lra-bgl.de

*Pressemitteilung
Landratsamt Berchtesgadener Land*

Anger wird zur „Fairtrade-Gemeinde“ gekürt Auszeichnungsfeier im September

Lokal handeln, die Region stärken und zugleich über den Tellerrand schauen: Die Freude bei allen Beteiligten ist groß, dass sich die Gemeinde Anger nun „Fairtrade-Gemeinde“ qualifiziert hat. „Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die Bewerbung von Anger durch unser Prüfungsgremium erfolgreich bestätigt wurde“, schrieb Melanie Müller von „Fairtrade Deutschland“ Anfang Juni an Barbara Aschauer von der Steuerungsgruppe und ans Bürgermeisterbüro.

Die Auszeichnung zur „Fairtrade-Gemeinde“ ist eine Art Siegel, mit der die Gemeinde und diverse Akteure innerhalb der Gemeinde Anger ihr Eintreten für gerechte, nachhaltige und sozialverträgliche Wirtschaftskreisläufe weltweit und vor Ort bekunden. Die Vorüberlegungen begannen bereits mit dem Amtsantritt von Bürgermeister Markus Winkler, wurden jedoch durch die Corona-Krise etwas verzögert. Bereits seit etwa zehn Jahren werden in Anger nach den Gottesdiensten vom Eine-Welt-Kreis fair gehandelte Lebensmittel verkauft, bereits seit 22 Jahren gibt es den Eine-Welt-Laden im benachbarten Piding, und 2018 wurde der Verein „Fair Miteinander im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding und Eine-Welt-Laden e.V.“ gegründet. Die in diesen Initiativen engagierten Ehrenamtlichen sowie Apollonia Wolfgruber und Gertraud Angerpointner waren Vorreiter des Fairtrade-Gedankens in Anger.

Anfang Oktober 2021 war es so weit: Der Angerer Gemeinderat beschloss, dass Anger Fairtrade-Gemeinde werden möchte. Der Bewerbungsprozess begann. Kurz darauf gründete sich auf

der Fürmannalm eine „Steuerungsgruppe“. Für eine erfolgreiche Bewerbung brauchte die Gemeinde Anger eine Gastronomie – mit weiteren laufen bereits Gespräche – und zwei Geschäfte, die jeweils mindestens zwei Produkte aus fairem Handel verwenden. Als Partner fanden sich die Bäckerei Wolfgruber und „Blütenzauber Anger“, wo Elisabeth Zaha fair gehandelte Rosen, faire Schokolade und Deko-Artikel von Kunsthandwerkern aus Entwicklungsländern anbietet, sowie die Fürmannalm. Außerdem flossen das Engagement des Pfarrverbands Anger-Aufham-Piding und des Vereins „Fair Miteinander im Pfarrverband“ sowie ein Kooperationsprojekt mit der Schule positiv in das Bewertungsergebnis ein. Beispielsweise unterstützte Pfarrer Ionel Anghel gestaltete Gottesdienste und das „Pfarrhofcafe“ am Kirtag.

An der Grundschule Anger gab es dank der Aufgeschlossenheit von Schulleiterin Esther Lau im Mai eine Verkostungs-Aktion mit getrockneten Mangos, Keksen, Riegeln oder Schokolade. Im Juni und Juli fand jeweils ein Mal monatlich ein Pausenverkauf durch ehrenamtliche Helferinnen für Schüler und Lehrer statt. Für Herbst ist eine Aktion im Rahmen des Religionsunterrichts angedacht. Auch Barbara Fuchshuber-Draxl plant mit ihrer „Naturforscher“-Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Anger ein Projekt. Weitere Geschäfte wurden bereits als Partner gefunden: Steffi Kamml bietet in ihrem kleinen Hofladen in Aufham nun auch faire Schokolade an und Familie Springl von der Tankstelle Anger nahm versuchsweise kleine faire Snacks für Durchreisende und Autofahrer mit ins Sortiment.

Von einer ansprechend gestalteten Auszeichnungsfeier im September (der Termin wird noch bekannt gegeben) erwarten sich die Akteure eine öffentlichkeitswirksame weitere Verbreitung des Fairtrade-Gedankens in Anger. Dazu sind alle Vereine, Gewerbetreibenden und interessierten Bürgerinnen und Bürger dann herzlich eingeladen.

Der nächste Kirchenverkauf ist am Montag, 15. August, nach dem Patroziniumsgottesdienst in der Pfarrkirche Anger (9 Uhr). Im September gibt es wieder eine Rosenaktion in Kooperation mit Elisabeth Zaha zu den Eine-Welt-Verkäufen nach den Gottesdiensten in Aufham (17. September um 19 Uhr) sowie in Anger (18. September um 8.30 Uhr) und einen Fair-Trade-Stand beim Rupertmarkt in Piding. Der Eine-Welt-Laden in der Thomastraße 9 in Piding ist geöffnet am Mittwoch und Freitag von 16-18 Uhr sowie am Freitag von 10-12 Uhr.

Als Dankeschön fürs Mittragen des Prozesses überreichten Barbara Aschauer, Sprecherin der

Steuerungsgruppe, und Veronika Mergenthal, an Bürgermeister Markus Winkler einen Korb mit fair gehandelten Schmankerln als Blickfang für Rathaus und Tourist-Info.

Text/Foto: Veronika Mergenthal



(v. l.) Veronika Mergenthal, Barbara Aschauer und Bürgermeister Markus Winkler.

Hitzeschutz in Wohnräumen

Diese Maßnahmen sorgen für Abkühlung

Bei hochsommerlichen Temperaturen sind kühle Wohnräume eine angenehme Abwechslung. Um das Raumklima so komfortabel wie möglich zu gestalten, helfen Rollläden, Ventilatoren oder Klimaanlage. Auch das Querlüften in den frühen Morgenstunden ist eine effektive Methode. Neben diesen Möglichkeiten beeinflussen zusätzlich die baulichen Eigenarten eines Hauses die Raumtemperaturen. Welche Maßnahmen am besten funktionieren, erläutert die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale Bayern:



Jalousien, Markisen, Fensterläden, Sonnensegel oder Vorhänge – Sonnenschutz nach Bedarf: Besonders viel Hitze dringt durch Balkontüren und (Dach-)Fenster ein. Um die Sonneneinstrahlung zu minimieren und die Wärme erst gar nicht in die Räume zu lassen, sollte der Sonnenschutz in Form von Jalousien, Markisen und Co. möglichst außen angebracht werden.

Rollläden – Allround-Genie mit Einbruchschutz: Rollläden schützen vor Hitze, Kälte und Einbrechern. „Im Idealfall werden Rollläden schon bei der Bauplanung bedacht. Am fertigen Haus lassen sich Vorbau-Rollläden aber auch leicht nachrüsten“, so die Experten der Energieberatung.

Fassaden- und Dachdämmung – Abkühlung bei Sommerhitze: Mit einem guten Wärmeschutz auf Dach und Fassade erhitzen sich Wohnräume weniger schnell. Denn gut gedämmte Häuser lassen an heißen Tagen weniger Wärme eindringen. Daher gilt: Je dicker und besser das Dämmmaterial, desto besser der Hitze- und Wärmeschutz.

Fassadengrün und Dachbepflanzung – Natürliche Klimaanlage: Mit Fassaden- und Dachbegrünung funktioniert der sommerliche Hitzeschutz auch auf biologische Art und Weise. Die Pflanzen reduzieren das Aufheizen der Gebäude deutlich und verbessern das Mikroklima am Haus. Ausreichend Abstand zwischen Fassade und Bepflanzung verhindert Schäden am Putz und an den Wänden. Erhitzt sich ein herkömmliches Flachdach im Sommer auf bis zu 80 Grad, schützen begrünte Flachdächer vor direkter Sonneneinstrahlung und damit vor starkem Aufheizen. Verantwortlich dafür sind die Substratschicht und die Dachbepflanzung.

Wer sich für ein begrüntes Flachdach entscheidet, sollte eine Fachplanung zurate ziehen. Denn das Gewicht von Erde, Pflanzen und abgefangenem Regenwasser kann die Statik des Gebäudes beeinträchtigen. Besondere Sorgfalt sollte auf die Feuchteabdichtung gelegt werden. Das zuständige Bauamt gibt Auskunft, ob für die Begrünung von Dächern und Fassaden eine Regelung der Kommune gilt.

Nachhaltig bauen

Natürliche Dämmstoffe als Alternative

Ökologisches Bauen liegt im Trend. Umweltverträgliche Dämmstoffe tragen zunehmend dazu bei, Heizenergie zu sparen und die Umwelt zu schonen. Wärmedämmung lohnt sich besonders vor dem Hintergrund der aktuell stark steigenden Energiepreise. Staatlich gefördert wird unabhängig davon, mit welchen Materialien gedämmt wird. Naturprodukte spielen zwar noch keine große Rolle, aber ihr Marktanteil wächst. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale Bayern erklärt, worauf bei natürlichen Dämmstoffen zu achten ist.

Die Herstellung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen oder Recyclingmaterial belasten die Umwelt wenig, denn das Dämmmaterial lässt sich mit geringem Energieaufwand produzieren, entsorgen oder wiederverwerten. „Die Dämmwirkung von natürlichen Materialien ist in den meisten Fällen jedoch geringer als bei konventionellen Stoffen. Das lässt sich durch dickere Schichten aber ausgleichen“, erläutern die Experten der Energieagentur. Für jede Dämmmaßnahme gibt es passende Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen. Die am häufigs-

Bei allen Fragen rund um die Themen Hitzeschutz, kühle Wohnräume und Energieeffizienz hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern gerne. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei.



Aufgrund der aktuell hohen Nachfrage werden neben den persönlichen Beratungsterminen in den Standorten der Energieagentur auch zusätzlich telefonische Beratungstermine angeboten, dennoch muss mit Wartezeiten für einen Energieberatungstermin gerechnet werden.

*Energieagentur Südostbayern
Foto: Fotolia: ifeelstock*

ten genutzten ökologischen Dämmstoffe sind Zellulose und Holzweichfasern.



Zellulose ist eine der kostengünstigsten Möglichkeiten der nachträglichen ökologischen Gebäudedämmung, zum Beispiel bei Dachkonstruktionen. Zu Flocken geschreddert kann Zellulose auch in Hohlräume eingeblasen werden. Holzweichfaser-Dämmstoffe liegen auf Platz zwei nachhaltiger Dämmmaterialien. Das Ausgangsmaterial sind Resthölzer aus Sägewerken, die zerkleinert werden und dank holzigenem Bindemittel keine Zusatzklebstoffe benötigen. Holzweichfaser-Platten sind je nach

Beschaffenheit einsetzbar als Fassadendämmung von außen oder innen, als Kellerdeckendämmung und als Dachdämmung.



Bei allen Fragen rund um die Themen nachhaltige Dämmstoffe, erneuerbare Energien und

Einfach Energie sparen Heizkurve richtig einstellen



Gerade kleine Maßnahmen, die schnell umgesetzt werden können, sind bei den aktuellen Energiepreisspitzen für Hausbesitzer und Mieter wichtig. Eine solche Maßnahme ist beispielsweise die Einstellung der Heizkurve so die Energieexperten der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale Bayern.

Um die Vorzüge, auch einer neuen Heizung vollständig nutzen zu können und Heizkosten zu sparen, muss die Regelung sachgerecht eingestellt sein. Das betrifft unter anderem die Heizkurve. Je nach Außentemperatur benötigt das Haus unterschiedlich viel Wärme aus der Heizung. An kalten Tagen im Winter muss die Heizung entsprechend mehr liefern als in der Übergangszeit. Bei welcher Außentemperatur wie viel Wärme benötigt wird, lässt sich mit der Heizkurve der Heizungsregelung einstellen. Die Heizkurve muss auch an die Beheizungsart (Fußbodenheizung, Niedertemperaturheizung) angepasst sein. Natürlich gibt es auch eine

Energieeffizienz hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern gerne. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei.

Text/Foto: Energieagentur Südostbayern

„Standard-Voreinstellung“. Da aber jedes Haus anders ist, ist die Voreinstellung oft nicht optimal auf die tatsächlichen Bedingungen abgestimmt. Hier hilft der Fachmann weiter. Eine Überprüfung der Heizkurve ist auch dann angebracht, wenn das Gebäude nachträglich gedämmt wurde. Wichtig: Bei der Übergabe der Heizung oder der neuen Einstellung durch den Fachbetrieb sollte man sich als Hausbesitzer auch unbedingt in die Bedienung einführen lassen.

Bei allen Fragen rund um die Themen Energie sparen, Heizen, erneuerbare Energien und Dämmung hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern gerne - ab April auch wieder persönlich in ihren Beratungsstellen in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei.

Passender Veranstaltungstipp:

Die Energieagentur Südostbayern GmbH lädt ein zu ihrer Vortragsreihe „Mit regionaler Energie in die Zukunft“ diesmal zum Thema „Heizungstechnik der Zukunft“ am Mittwoch, den 23. März 2022 um 19 Uhr Online - Teilnahmelink unter **www.energieagentur-suedost.bayern** - Teilnahme kostenfrei.

Energieagentur Südostbayern / Foto: eza!

Info und Anmeldung zur Energieberatung (erforderlich) unter Telefon: 08 61 / 58 - 70 39 oder per Email: info@energieagentur-suedost.bayern. **Weitere Informationen** unter www.energieagentur-suedost.bayern oder www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Die Termine für die Energieberatung – Anmeldung erforderlich:

Landkreis Berchtesgadener Land

- › **Bad Reichenhall** / Landratsamt
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
Von 14.15 bis 18 Uhr
- › **Freilassing** / Rathaus
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Von 14.15 bis 18 Uhr
- › **Berchtesgaden** / Rathaus
Jeden 3. Mittwoch im Monat
Von 13.15 bis 17 Uhr
- › **Laufen** / Rathaus
Jeden 4. Donnerstag im Monat
Von 14.15 bis 18 Uhr

Landkreis Traunstein

- › **Traunstein** / Energieagentur Südostbayern
Jeden Montag
Von 13.30 bis 18 Uhr
- › **Grassau** / Biomassehof Achental
Jeden 3. Dienstag im Monat
Von 10 bis 16 Uhr
- › **Trostberg** / Rathaus
Jeden 3. Donnerstag im Monat
Von 14.30 bis 17.30 Uhr
- › **Obing** / Rathaus
Jeden 4. Dienstag im Monat
Von 14.15 bis 18 Uhr

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

Einkaufsgutscheine Anger „Anger Wertschein“ Erhältlich seit Mai 2022



Mit dem Kauf und der Einlösung eines Wertscheins unterstützen Sie die heimische Wirtschaft! Egal ob Handwerk, Gastwirt, Verkauf oder Dienstleistung – die Angerer Betriebe freuen sich auf Sie!

Der Anger Wertschein ist seit Mai 2022 in der Tourist-Info und im Rathaus erhältlich.

Teilnehmende Betriebe finden Sie unter **www.rathaus-anger.de** oder über folgenden QR-Code.



Wir sind für Sie da!

Der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice



Das Berchtesgadener Land steht nicht nur für seine einmaligen Landschaften, sondern auch für seine vielen großen und kleinen Unternehmen in Industrie, Handwerk, Tourismus und dem Dienstleistungsbereich. Für sie alle gibt es seit mittlerweile 20 Jahren den Wirtschaftsservice, der die Betriebe in den Bereichen Fachkräfte, Unternehmensgründung, Innovation, Förderung, Energie und Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie Flächen und Immobilien unterstützt.

Damit das BGLW-Team möglichst schnell und gezielt helfen kann, gibt es sogenannte „Lotsen“, die jeweils auf einen bestimmten Bereich spezialisiert sind. Ihre Aufgabe ist es, eine erste Basis-Beratung anzubieten und die Unternehmen über aktuelle Themen zu informieren. Außerdem vermitteln sie bei Bedarf Kontakte zu weiteren Experten und Netzwerkpartnern.

Wer also eine Frage rund um die Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat oder sich für das Unternehmensnetzwerk „Verantwortungsvoll Wirtschaften“ interessiert, ist beim Energie- und Nachhaltigkeitslotsen genau an der richtigen Stelle. Die Fachkräftelotsin unterstützt Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung, informiert Schüler/innen, Absolvent/innen und Fachkräfte über ihre beruflichen Möglichkeiten in der Region und vertritt den Wirtschaftsraum auf Ausbildungs- und Jobmessen; wer sich vielleicht lieber selbstständig machen möchte, kann sich mit seinen Anliegen an die Gründerlotsin wenden. Der Digitalisierungslotse begleitet Unternehmen bei ihren nächsten Digitalisierungsschritten, während der Innovations- und Förderlotse den Betrieben

hilft, neue Chancen zu erkennen, sich mit Innovationspartnern zu vernetzen und passende Förderprogramme zu identifizieren. Außerdem gibt es eine Flächen- und Immobilienlotsin, die Unternehmen bei der Suche nach Gewerbeflächen und Immobilien unterstützt, Expansions- bzw. Ansiedlungsprozesse moderiert und bei baurechtlichen Angelegenheiten begleitet. Alle diese Services sind für die Unternehmen im Landkreis kostenfrei.

Unternehmerinnen und Unternehmer, die ein spezielles Anliegen haben oder auch regelmäßig über aktuelle Themen aus dem Wirtschaftsraum informiert werden möchten, können sich gerne jederzeit an den Wirtschaftsservice wenden.

Das Team freut sich darauf, Sie kennenzulernen!

Kontakt:

Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH
Sägewerkstraße 3, 83395 Freilassing
Tel.: 0 86 54 / 77 50 0
E-Mail: info@bglw.de
Web: www.berchtesgadener-land.de

Sie möchten zu aktuellen Themen und Veranstaltungen auf dem Laufenden bleiben? Dann folgen Sie auch den Social-Media-Kanälen des Wirtschaftsservice:

Facebook: Berchtesgadener Land

Instagram: [berchtesgadener_land](https://www.instagram.com/berchtesgadener_land)

LinkedIn: Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice

BGLW

Vermietersversammlung 2022 - Statistik

Nach zwei Jahren Pause konnte heuer wieder im April eine gemeinsame Gastgeberversammlung der Tourist-Informationen Anger und Piding abgehalten werden. Im Gasthaus „Kreipfei“ konnten rund 30 Zuhörer begrüßt werden.

An dieser Stelle möchten wir nochmals die Zahlenstatistik von Anger darstellen. Im Vergleich zum Jahr 2019 gab es in den beiden Corona-Jahren weniger Ankünfte und Übernachtungen. Positiv zu sehen ist aber, die Dauer der Aufenthaltstage. Diese konnten im Vergleich zu 2019 gesteigert werden. Urlaub im eigenen Land wurde gerne mal einem Auslandsaufenthalt vorgezogen. **Wir freuen uns nun auf eine starke Sommersaison 2022! Und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.**

Anger	2019	2020	2021
Ankünfte	54.8349	43.343	45.900
Übernachtungen	11.694	7.842	8.356
Ø Aufenthaltsdauer	4,69	5,53	5,49
Unterkünfte	71	69	73
Betten	532	566	585

Tourist-Information Anger

Dorfplatz 4, 83454 Anger
 Tel.: + 49 (0) 86 56 - 98 89 - 22
 Fax: +49 (0) 86 56 - 98 89 - 21
 info@anger.de

Öffnungszeiten Hauptsaison (01.Mai bis 31. Oktober): Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr

Frühstücksbrettchen & Angerer Strohut



Mit Stoißer Alm und Höglwörther See in den Tag starten. Wie wäre es mit einem Frühstücksbrettchen mit Heimat-Motiv? Ab sofort sind diese in der Tourist-Info zum Preis von je 5 Euro erhältlich. Da schmeckt das Frühstück oder die Brotzeit doch gleich noch besser. Oder das Brettchen wandert einfach zur Dekoration aufs Regal, auch hier macht es sich gut.



Vielleicht aber auch als Geschenk in Kombination mit dem neuen Anger-Wertschein?

Der Angerer Strohhut steht wirklich jedem! Der Hut aus Palmstroh mit Hutband „Hut ab vor dem schönsten Dorf“ ist in der Tourist-Info, sowie an der Kasse vom Staufenberg Aufham in den Größen M und L erhältlich. Preis pro Hut: 5 Euro.

Erfrischung gewünscht?

Unsere Tipps für Anger

Kneippanlage Anger

Bei Klosterweg 27, kurz vorm Höglwörther See (aus Anger kommend), direkt am Bodensee-Königsseeradweg gelegen, bietet die Kneippanlage eine herrliche Erfrischung an warmen Sommertagen.

(Weitere Tipps für Kneippanlagen in der Region, gibt es in der extra Übersicht. www.lra-bgl.de/lw/gesundheit-von-mensch-tier/gesundheitsregion-plus/ » siehe Rubrik Informationsmaterial » „Übersicht Kneippanlagen im Landkreis“)

Liegewiese mit Kiosk am Höglwörther See

Am Nordufer vom See, Eintritt frei

- › Öffnungszeiten Liegewiese
Von Mai bis September täglich

bei Badewetter (ab 20 Grad Lufttemperatur) zwischen 9 Uhr und 19 Uhr.

- › Öffnungszeiten Kiosk „Seecafé Maria“
Bei Schönwetter täglich von 10 – 17 Uhr
Bei Regenwetter Samstag und Sonntag von 10 – 17 Uhr

Staufenbad Aufham

Angerstr. 30. Eintritt 3,50 Euro
Kinder ab 6 Jahre 2,00 Euro

- › Bei schönem Wetter:
von 08:00 Uhr – 20.00 Uhr
- › Bei schlechtem Wetter:
von 08:00 Uhr – 10.00 Uhr
und von 17:00 Uhr – 19.00 Uhr



Fotos: RoHa Fotothek Fürmann

Veranstaltungskalender 2022

August 2022

Montag, 01.08.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)



Waldbaden ist anders als Wandern, Joggen oder Radeln. Beim Waldbaden sind Sie sehr viel langsamer und achtsamer unterwegs. Sie haben Zeit für genaues Be-

trachten, bewusstes Atmen. Sie dürfen sich treiben lassen, dem Waldkonzert lauschen und die kleinen und großen Wunder des Waldes entdecken. Als ausgebildete Waldbaden-Trainerin leite ich Sie an, die Natur auf eine inspirierende Art und Weise neu zu erleben. Sie werden staunen!

Anmeldung unter: Elfriede Wagner, Waldbaden-Trainerin, Dietzling 2, 83454 Anger, Tel.: 0 162 / 98 45 775, Email: wagner-dietzling@gmx.de. Weitere Termine über www-waldbaden-im-berchtesgadener-land.de.

Parkplatz Stroblalm
Stroblalmstraße 14, 83454 Anger

Donnerstag, 04.08.2022, 15:00 bis 17:00 Uhr

Kräuterwanderung – Natur zum Anbeissen am Höglwörther See



Was ist Wildkräuterkunde? Welche Pflanzen kann man essen? Wie findet man sie? Wie kann man sie lecker zubereiten?

Die Dipl. Kräuterkundlerin Geli Egger hat eine Antwort auf diese Fragen und führt Sie an schöne Plätze rund um den Höglwörther See. Während des Sammelns verschiedener Kräuter lernen Sie die Heilwirkung der Pflanzen und ihre Einsetzbarkeit für gesunde Ernährung kennen.

Datum: Jeden ersten Donnerstag im Monat ab Mai bis September, Beginn: 15:00 Uhr; Dauer ca. 2 Stunden. **Treffpunkt:** Parkplatz Klosterwirt; Höglwörther Str. 21, 83454 Anger. **Mitzubrin-**

gen: Saisonale wetterfeste Bekleidung, feste Schuhe. **Kosten:** 20,- Euro pro Person.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Info und Anmeldung: Geli Egger, Praktikerin Traditionell Europäischer Heilkunde Tel.: 0160 / 947 07 393.

Höglwörth-Parkplatz
Höglwörther Straße 21, 83454 Anger

Donnerstag, 04.08.2022, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Das alljährliche Luftgewehrschießen für Gäste ist eine wunderbare Veranstaltung, die somit die Begeisterung des Sportschießens, das im Berchtesgadener Land eine lange Tradition hat, teilen und erleben können. Als Preis wartet ein Ferienabzeichen sowie Siegerpreise.

Ab einer Teilnahme von 10 Personen können auch individuelle Termine vereinbart werden. Näheres unter www.sgauflham.de.

Mehrzweckhalle
Anger Straße 30, 83454 Aufham

Sonntag, 14.08.2022, 15:00 Uhr

Gartenfest des GTEV Anger-Höglwörth



Der GTEV Anger-Höglwörth verspricht unterhaltsame Stunden mit der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth, der Kinder- und Aktivengruppe des Trachtenvereins. Kulinarisch ist man mit Kaffee, Kuchen, gegrillten Gerichten usw. bestens versorgt. (Ausweichtermin: 15.08.)

Vereinsheim GTEV Anger-Höglwörth
Scheiterstr. 36, 83454 Anger

Montag, 08.08.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe links oben

Mittwoch, 10.08.2022, 19:30 Uhr

Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth



Der Rathausplatz in Anger erklingt mit heimischen Klängen beim Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. Die Musikanten der Trachtenkapelle geben dem

Mittwochabend eine festliche Atmosphäre. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gasthaus Goberg statt.

*Dorfplatz Anger beim Cafe „Luggi“
Dorfplatz 4, 83454 Anger*

Donnerstag, 11.08.2022, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Sonntag 14.08.2022 15:00 bis 16:00 Uhr

Angerer Mariensingen - Konzert

Angerer Mariensingen in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.

- › Gesamtleitung und Organisation: Martina Jakob
- › Dauer ca. 30 - 45 Minuten.
- › Eintritt frei. Spenden zugunsten der Musik erbeten.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Pfarrverbandes Anger-Aufham-Piding: www.pv-aap.de

*Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger
Dorfplatz 1, 83454 Anger*

Montag, 15.08.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Mittwoch, 17.08.2022, 19:30 Uhr

Standkonzert der Musikkapelle Aufham

Das Standkonzert der Musikkapelle Aufham beim Musikpavillon ist ein musikalischer Sommergenuss, der sowohl Gästen, als auch Einheimischen einen wunderbaren Abend beschert (bei ungünstiger Witterung im Gasthaus Neuwirt).

*Dorfplatz Aufham - Musikpavillon
Dorfstraße 25, 83454 Aufham*

Donnerstag, 18.08.2022, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Freitag, 19.08.2022, 19:30 Uhr

Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth



Der Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth ist in vielerlei Hinsicht einen Besuch wert! Die festliche Stimmung durch die Klänge der

Trachtenkapelle Anger-Höglwörth und natürlich die stimmungsvollen Auftritten der Kinder-, Jugend- und Aktivengruppen des Trachtenvereins begeistern nicht nur die Urlaubsgäste. Lassen Sie sich von gelebtem Brauchtum mittragen!

Genauer Ort der jeweiligen Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

*Dorfplatz Anger
Dorfplatz 4, 83454 Anger*

Montag, 22.08.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Mittwoch, 24.08.2022, 19:30 Uhr

Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger



Das Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger versüßt in den Sommermonaten den Mittwochabend mit heimischen Klän-

gen, die über den gesamten Dorfplatz klingen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gasthaus Goberg statt.

*Dorfplatz Anger beim Cafe „Luggi“
Dorfplatz 4, 83454 Anger*

Donnerstag, 25.08.2022, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Freitag, 26.08.2022, 19:30 Uhr

Brauchtumsabend des GTEV D`Hochstaufer Aufham



Der Brauchtumsabend des Gebirgstrachtenerhaltungsvereins d`Hochstaufer Aufham ist ein Urlaubshöhepunkt für Groß und Klein. Neben sehenswerten Tänzen der verschiedenen Trachtengruppen sind fast immer die Schnalzergruppen der Vereine anwesend und es werden besondere Themen rund um den gelebten Brauchtum vorgestellt.

*Gasthaus Neuwirt Biergarten
Hauptstraße 10, 83454 Aufham*

Samstag, 27.08.2022, 16:00 Uhr

Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr Högl



Das Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr Högl ist ein Fest mit buntem Rahmenprogramm für Groß und Klein mit Musik, Essen und Unterhaltung für die Kinder wie Mitfahren im Feuerwehr-

auto (Bei jeder Witterung!).

*Feuerhaus Anger
Scheiterstraße 36, 83454 Anger*

Montag, 29.08.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Mittwoch, 31.08.2022, 19:30 Uhr

Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 18 zu entnehmen.

September 2022

Donnerstag, 01.09.2022, 15:00 bis 17:00 Uhr

Kräuterwanderung - Natur zum Anbeissen am Höglwörther See

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Donnerstag, 01.09.2022, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Freitag, 02.09.2022, 19:30 Uhr

Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 20 zu entnehmen.

Montag, 05.09.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Mittwoch, 07.09.2022, 19:30 Uhr

Standkonzert der Musikkapelle Aufham beim Musikpavillon



Das Standkonzert der Musikkapelle Aufham beim Musikpavillon ist ein musikalischer Sommergenuss, der sowohl Gästen, als

auch Einheimischen einen wunderbaren Abend beschert (bei ungünstiger Witterung im Gasthaus Neuwirt).

Orfplatz Aufham - Musikpavillon
Dorfstraße 25, 83454 Aufham

Sonntag, 11.09.2022, 08:30 Uhr

Trachtenjahrtag der Musikkapelle Aufham und des GTEV d`Hochstaufner Aufham

Trachtenjahrtag der Musikkapelle Aufham und des GTEV d`Hochstaufner Aufham

Pfarrkirche Aufham St. Jakobus
Kirchenstr. 25, 83454 Anger

Sonntag, 11.09.2022, 11:00 Uhr

Almmesse auf der Fürmannalm von der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth und den Böllerschützen Anger



Nach dem Almgottesdienst am Kreuz spielt die Musikkapelle Anger-Höglwörth im Garten der Fürmannalm zur Unterhaltung auf. Vor der

beeindruckenden Kulisse der Alm und der wunderbaren Aussicht ist das ein richtiges Erlebnis. Für die kulinarischen Schmankerln sorgen die Wirtsleute.

Berggasthaus Fürmannalm
Irlberg 41, 83454 Anger

Montag, 12.09.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Montag, 19.09.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Sonntag, 25.09.2022, 19:00 bis 20:00 Uhr

Abendmusik - Andacht - Thema: Erntedank

Musik zum Thema Erntedank in der Pfarrkirche St. Jakobus in Aufham.

- › Gesamtleitung und Organisation: Martina Jakob
- › Dauer ca. 30 - 45 Minuten.
- › Eintritt frei. Spenden zugunsten der Musik erbeten.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Pfarrverbandes Anger-Aufham-Piding: www.pv-aap.de

Pfarrkirche Aufham St. Jakobus
Kirchenstr. 25, 83454 Anger

Montag, 26.09.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Oktober 2022

Montag, 03.10.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Montag, 10.10.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Sonntag, 16.10.2022, 19:00 Uhr

Klassikkonzert - Klosterinsel & Kultur



Das Klassikkonzert im Rahmen von Klosterinsel & Kultur verspricht ein musikalisches Erlebnis in Höglwörth zu werden, auf das man sich freuen kann. Gesamtleitung und Organisation: Martina Jakob (Kirchenmusikerin). Weitere Informationen folgen.

Filialkirche Höglwörth
Höglwörther Straße 25, 83454 Anger

Montag, 17.10.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

Samstag, 22.10.2022, 14:00 Uhr

Oma und Opa Nachmittag des GTEV d´Hochstaufer

Es sind alle Omas und Opas recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Zur Unterhaltung platteln, tanzen und musizieren die Kinder- und Jugendgruppen des Trachtenvereins Aufham.

*Gasthaus Neuwirt
Hauptstraße 10, 83454 Aufham*

Montag, 24.10.2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

Waldbaden (nur mit Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 19 zu entnehmen.

November 2022

Sonntag, 13.11.2022

Volkstrauertag der Krieger- und Soldatenkameradschaft



Der Volkstrauertag beginnt mit einer Messe in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit anschließendem Totengedenken und Jahrtag der Krieger- und Soldatenkameradschaft. Genauer Beginn (8:30 Uhr oder 10:00 Uhr) wird noch durch das Pfarrbüro bekannt gegeben.

*Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger
Dorfplatz 1, 83454 Anger*

Sonntag, 20.11.2022, 17:00 bis 18:00 Uhr

Musik bei Kerzenschein - Andacht - Thema: Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik

Musik bei Kerzenschein in der Pfarrkirche St. Ja-

kobus in Aufham erleben.

- › Gesamtleitung und Organisation: Martina Jakob
- › Dauer ca. 30 - 45 Minuten.
- › Eintritt frei. Spenden zugunsten der Musik erbeten.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Pfarrverbandes Anger-Aufham-Piding: www.pv-aap.de

*Pfarrkirche Aufham St. Jakobus
Kirchenstr. 25, 83454 Anger*

Samstag, 26.11.2022 & Sonntag, 27.11.2022, 16:00 Uhr

Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger



Eine ganz besondere Veranstaltung im Advent ist der Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger. Mit über 700 Laternen

ist der beliebte Rundweg um den Höglwörther See festlich beleuchtet und auf verschiedenen Stationen wird die Reise der Heiligen Familie bis zur Scheune mit Esel und Ochs dargestellt. Bläser umrahmen die festliche Stimmung und im Klostergarten des Klosterwirtes gibt es kulinarische Köstlichkeiten.

*Höglwörth-Parkplatz
Höglwörther Straße 21, 83454 Anger*

Samstag, 26.11.2022, 19:30 Uhr

Weinfest der Musikkapelle Aufham in der Mehrzweckhalle Aufham

Für Stimmung, Unterhaltung, Barbetrieb und Musik für Alt und Jung ist gesorgt beim Weinfest der Musikkapelle Aufham (kein Einlass unter 16 Jahren).

*Mehrzweckhalle
Anger Straße 30, 83454 Aufham*

Sonntag, 27.11.2022, 14:30 Uhr

Adventfeier des VdK Ortsverband Anger

*Gasthaus Klosterwirt
Höglwörther Straße 21, 83454 Höglwörth*



Christian Hinterstoißer

Partei: FWG Anger-Högl-Aufham
Alter: 50 Jahre
Beruf: Bauingenieur
Familie: Verheiratet,
eine Tochter, zwei Söhne

Hobbys/Ehrenämter: Jugendwart bei der Freiwilligen Feuerwehr Anger, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins „Green-Olive.org“

Persönliches Motto: Vernünftige Ideen umsetzen (dies kann auch im Hintergrund geschehen) und nicht den Schwerpunkt auf Kritik setzen.

Aufgaben/Ausschüsse: Bauausschuss, Verbandsversammlung Wasserzweckverband Surgruppe.

Mitzubestimmen: Soziale, berufliche und private Erfahrungen einbringen und unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde zu stärken.

Umsetzen: Unsere Heimatgemeinde für die einheimischen Mitbürger weiterentwickeln, sowohl für die privaten Lebensräume als auch zur Stärkung der Wirtschaft und der Betriebe.



Corinne Kinz

Partei: CSU
Alter: 48 Jahre
Beruf: Diplomkrankenschwester
Familie: Verheiratet,
zwei Kinder

Hobbys: In der Natur sein, Berggehen, Schwimmen, Lesen.

Persönliches Motto: Geht nicht, gibt es nicht. „Wer alle seine Ziele im Leben erreicht hat, muß sich irgendwann mal fragen, ob er nicht seine Ziele zu tief angesetzt hat...“

Aufgaben/Ausschüsse: Kreisvorsitzende der Frauenunion BGL, Mitarbeit im Mittelschulverband Piding-Anger, im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss und im Abwasserzweckverband.

Mitzubestimmen: Dahin zu nörgeln ist mir einfach zu wenig, ich möchte aktiv an Ideen und schlussendlich an einer Entscheidungsfindung mitwirken. Nur so kann man was für Menschen erreichen, welche sich vielleicht nicht im gegebenen Maß äußern können.

Umsetzen: Die Gemeinde in eine sichere und solide Haushaltszukunft führen, damit alle zukünftigen Aufgaben und Wünsche finanziert werden können. Das Wohl der Familien liegt mir sehr am Herzen.



Günter Wolf

Partei: Miteinand' für Anger
Alter: 78 Jahre
Beruf: Pensionist, ehem.
Klinikgeschäftsführer
Familie: Verwitwet,
zwei Kinder, zwei Enkel

Hobbys/Ehrenämter: Mountainbiken, Berggehen, 1. Vorstand Radsportverein, 1. Vorstand „Aktionsbündnis Högl tunnel“, Geschäftsführer Generationenbund e.V., Kreiskassier SPD

Persönliches Motto: Mit gutem Willen und positiver Grundhaltung lassen sich viele Ziele verwirklichen.

Aufgaben/Ausschüsse: Gemeinderat, Seniorenreferent, Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Mitglied in der Arbeitsgruppe Gemeindehaus

Mitzubestimmen: Das Gute in der Gemeinde bewahren; ein besseres soziales Miteinander der Generationen; Öffnung zu berechtigten Interessen aller unserer Gemeindebürger.

Umsetzen: Bau eines Gemeindehauses für alle; Schaffung einer Senioreneinrichtung; Umgestaltung des Dorfplatzes in Anger.

Der Ministrantendienst im Pfarrverband

Bestimmt haben Sie schon mal Ministranten erlebt, vielleicht beim Gottesdienst, bei einer Hochzeit, bei einer Taufe, bei der Erstkommunion, bei der Firmung, gekleidet mit farbigem Kragen und Rock, sowie dem Weißen Oberteil oder mit der weißen Albe und einem farbigem Zingulum gegürtet.

Ministrieren kommt vom lateinischen Wort „ministrare“. Das heißt „dienen“. Damit ist aber kein unterwürfiges Dienen gemeint. Genauso wie Minister – auch dieses Wort leitet sich von „ministrare“ ab – sind sie Helfer in einer ganz besonderen Sache. Minister sind wichtige Mitarbeiter des Landes. Ministranten sind wichtige Mitarbeiter für den Glauben und die Glaubensgemeinschaft. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und vieles mehr einen feierlichen Charakter erhalten. Ob sie das Kreuz vorantragen, die Leuchter als Zeichen für Jesus als Licht der Welt bringen oder die Schellen läuten, die Gaben für die Gabenbereitung überreichen, das Weihrauchfass schwenken und noch so einiges mehr an Diensten in den verschiedenen Gottesdienstformen übernehmen, oder einfach als Ministranten dabei sind, immer geben sie den Feiern einen besonderen Charakter.

Neben diesen Diensten in den liturgischen Feiern spielt die Gemeinschaft eine große Rolle. Darum treffen sich die Ministranten in Gruppen oder beim Ministrantentag, bei der Ministrantenwallfahrt oder sind bei der Ministranten Freizeit mit dabei. Bei der letzten Ministranten Freizeit im Juni 2022 ging es in den Europapark nach Rust. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt, das heißt es machten sich 44 Ministranten und 6 Begleiter/innen auf den Weg in den Vergnügungspark.



Da wurde auf der Fahrt gesungen, Pfarrer Anghel hatte seine Gitarre mit dabei, auch gebetet, gebadet bzw. viel gerutscht im Rulantica, dem Schwimmbad, das zum Europapark gehört und letztendlich natürlich im Park viel Achterbahn gefahren. Spiele in der großen Gemeinschaft, aber auch in kleinen Runden haben den Zusammenhalt zusätzlich gefördert, auch wenn manche beim Warten ständig verloren haben.



Übrigens: der Ministrantendienst fördert auch das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen. Es ist nämlich nicht immer leicht, vor vielen Leuten zu stehen und seinen Dienst zu tun, also öffentlich aufzutreten, es auszuhalten, wenn etwas nicht so geklappt hat, aber Ministranten erfahren auch Wertschätzung und Anerkennung für ihren Dienst.

Man könnte sagen, der Ministrantendienst ist eine gute Schule fürs Leben. Es gibt viele Politiker und Künstler, die Ministranten waren, z. B. Anne Will, Thomas Müller, Madonna usw. Im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding tun zur Zeit insgesamt 119 Ministranten ihren Dienst.

Wer Ministrant/in werden will ist herzlich willkommen. Wichtig: Bei dem Begriff Ministranten sind immer Mädchen und Jungen gemeint.

Text/Fotos: Marianne Aicher

Pfarrverband Anger-Aufham-Piding

„Solidarität für die Menschen in der Ukraine“

Statements von Sandra Krutzler (Piding) und Ulrike Traxl (Anger) über die Hilfsgütersammelaktion im März 2022

U.T.: Wie uns allen bekannt ist, gab es am 24. Februar 2022 einen russischen Angriffskrieg auf den souveränen Nachbarstaat Ukraine. Diese kriegerische Auseinandersetzung dauert nach wie vor an. Unzählige Zivilisten und Soldaten verloren bereits ihr Leben. Im März waren um die 3,5 Mio Menschen auf der Flucht, mittlerweile rund 6,9 Mio, davon – nach Schätzungen – 4,3 Mio Kinder.

S.K.: Ich arbeite im Krankenhaus Bad R`hall auf der Entbindungsstation im Kreissaal. Eine unserer gynäkologischen Oberärztinnen ist Ukrainerin. Über unsere Mitarbeiter App hat sie Anfang März einen Hilfsspendenaufruf für die Menschen im Kriegsgebiet der Ukraine veröffentlicht. Den Aufruf wollte ich dringend unterstützen und habe diesen über meine Handy WhatsApp geteilt. So wurde u. a. auch Ulli Traxl darauf aufmerksam.

U.T.: Unverzüglich den Menschen in der Ukraine, bzw. auch denen die sich schon bereits auf der Flucht befanden, irgendwie zu helfen, diesen gleichen Gedanken hatte auch unser Pfarrer Ionel Anghel. Er hat zu einem Treffen eingeladen und eine sogenannte Projektgruppe mit Leuten aus Anger, Aufham und Piding hat sich gefunden. Gemeinsam haben wir uns Gedanken gemacht was zunächst hier vor Ort geleistet und angeboten werden könnte. Selbst unser Pfarrer war bereit bei sich im Pfarrhaus Anger bei Bedarf Flüchtlingen eine Übergangsunterkunft zur Verfügung zu stellen. Über kirchliche Spendenkonten wurde gesprochen sowie über Gebets-Initiativen. Entschieden wurde von dieser Projektgruppe dann auch, dass wir als Pfarrverband zusätzlich die private Initiative von Mitarbeitern der Kliniken Südostbayern, als Ansprechpartnerin Sandra Krutzler, unterstützen werden.

S.K.: Mit dem Organisator des Spendenaufrufs der Klinikmitarbeiter, dem Kardiologen Dr. Lüdtkke aus Traunstein habe ich dann Kontakt aufgenommen. Er hat mir von einem bevorstehenden Transport von Traunstein an die ukrainische Grenze erzählt. Wir haben besprochen, welche Hilfsgüter dringend benötigt werden und so entstand dann ein Pfarrverbandsflyer, der an

die Gottesdienstbesucher am 05./06. März 2022 verteilt wurde. Unterstützt hat uns zudem Maria Horn, die einen entsprechenden Bericht mit gezieltem Hilfsspendenaufruf in der Tageszeitung veröffentlichte.

U.T.: Schnell waren Teams aus allen drei Pfarreien zusammengestellt, die sich Zeit nahmen, am Freitag, den 11. März, die Sachspenden entgegenzunehmen. Decken, Schlafsäcke, Handtücher, Bettwäsche, Windeln, Toilettenpapier, Feuchttücher, Verbandsmaterial, unterschiedlichste Hygieneartikel (wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Pflegecreme, Duschgel), des weiteren Kindernahrung, Kekse, Zwieback, Knäckebrot, haltbar verpackte Wurst, selbst Taschenlampen und Batterien.

S.K.: Es wurde sortiert, in entsprechende Kartons verpackt und beschriftet. O je keine Verpackungskartons mehr da. Ruckzuck macht sich eine vom Team auf den Weg zu Rewe und Aldi. Kommt mit leeren Bananenkartons erfolgreich zurück und weiter geht`s mit verpacken. „Das Klebeband ist aus“ ruft eine Helferin. Unsere Gemeindereferentin Marianne Aicher, die auch mit dabei war, besorgte in Windeseile Nachschub. Einen Augenblick Zeit für eine Tasse Kaffee und selbst gebackene Muffins. Die bereit gestellten Autoanhänger in Aufham und Piding werden voll bepackt. Zudem stellt uns das Piding Autohaus Bachfrieder unbürokratisch und kostenlos einen großen Sprinter zur Verfügung. Auch der Mesner von Anger, Max Fegg, bepackt seinen Transporter.

U.T.: Karton über Karton. Windelpakete über Windelpakete. Im Konvoi ging es dann am nächsten Tag von Anger-Aufham-Piding nach Traunstein zur Hauptsammelstelle. Der Kardiologe Dr. Lüdtkke, unser Kontaktmann vom Krankenhaus Traunstein, war fast sprachlos, aber voller Freude mit welcher Menge an Hilfsgütern wir kamen. Hand in Hand wurde abgeladen und die Kartons gleich auf entsprechende Paletten gestapelt. Insgesamt kamen für diesen Transport 13 Paletten/ca. 400 Kartons voll bepackt zusammen. 2/3 davon, also an die 270 Kartons waren aus unserem Pfarrverband. Nicht nur viel Materielles kam zusammen, auch Spendengeld, das uns einfach so in die Hand gedrückt wurde, haben wir überreicht. Dieses Geld - es waren € 1.720,00 - wird ausschließlich für Medikamente, medizinische

Geräte und Instrumente verwendet. Am Montag dann, den 14. März, fuhr ein LKW - gesponsert von der Fa. Eberl aus Traunstein - in die Slowakei mit Ziel Bratislava. Gut und sicher dort angekommen wurden die Hilfsgüter durch ukrainische Kontaktleute entsprechend verteilt.

U.T.: Um der gesamten Aktion, vor allem den vielen „Spendern“ auch eine Art „Rechenschaft“ über den Verlauf zu geben, hatten wir mit Unterstützung durch Pfarrer Anghel, die Möglichkeit, ein sogenanntes Statement bei den Gottesdiensten am Wochenende 25./26. März 2022 zu geben. Auf dieses Statement hin entwickelten sich nochmals spontane Aktionen. So fertigte z.B. Georg Gassner aus Piding 30 prächtige Palmbuschn, die er auf Spendenbasis zur Verfügung stellte. € 1.000,00 kamen zusammen. Sein Leitgedanke: „den Leuten eine Freude machen und gleichzeitig etwas Gutes tun“. Der Obst- und Gartenbauverein Aufham spendete € 300,00. Diesen Betrag erhöhte unsere Raiffeisenbank Anger dann auf € 1.000,00. Zur Beschaffung von operativer Ausrüstung für ein Krankenhaus in der Nähe von Charkiv wird Dr. Lüdke (Kardiologe KH TS) dieses Geld verwenden. Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläum des Trachtenverein „D` Hochstaufner“ Aufham hielt Martin Kuglstaten. einen Vortrag zur Vereinsgeschichte. Der Erlös von € 340,00 kam der Ukrainehilfe der Franziskaner Minoriten von Roman in Rumänien zugute. Die Ministranten von Aufham gestalteten Osterkerzen zum Verkauf und freuten sich über € 200,00, die gemeinsam mit der Kollekte des Festgottesdienstes zum Jubiläum des Trachtenvereins in Höhe von € 1.332,50 der christlichen Hilfsorganisation Caritas international zugutekommt.

S.K.: Mich persönlich und ich spreche da auch im Namen unserer Projektgruppe „Solidarität für die Menschen aus der Ukraine“ - uns Alle - hat die enorme Hilfsbereitschaft sehr berührt. Der Anlass ist sehr traurig, aber es war unglaublich schön zu sehen und zu spüren, dass so viele gespendet sowie mitgeholfen haben. Gerade auch in der Zeit der Pandemie, wo wenig gemeinsam möglich war, wurde umso mehr wieder deutlich: „Gemeinsam sind wir stark und können viel bewirken“.

U.T.: Letztendlich kam eine erfreuliche Gesamtspendensumme von € 5.592,50 zusammen und eine große Menge an materiellen Hilfsgütern. Sprichwörtlich könnte man vielleicht sagen, dies ist „ein Tropfen auf einem heißen Stein“. Wir aber sind überzeugt, dass dadurch auch ein kleines Licht der Hoffnung entzündet wurde. Für alles Miteinander der gesamten Spendenaktion, aber auch für jedes Gebet und jede entzündete Kerze um Frieden in der Ukraine sowie um Frieden weltweit ein herzliches „Vergelt`s Gott“.

Als Abschluss unseres Statement Gedanken von Anton Rotzetter.

*Friedenstaube wo bist du? Wo ist dein Flattern,
dein Gurren? Wo ist das Leben, die Liebe,
Frieden und Gerechtigkeit? Kinder ohne Liebe!
Ohne Zukunft und ohne Gegenwart! Auf der
Straße, ohne Zuhause. Kinder ohne Kindheit!*

*Auf sich selbst gestellt, auf der Suche nach Brot!
Spielen möchten sie, spielen,
aber können und dürfen es nicht.*

Text/Fotos: Sandra Krutzler & Ulrike Traxl



Herzliche Einladung zum Singen

Liebe Kinder und Eltern in der Gemeinde Anger und Umgebung, zum neuen Chorprobenjahr 2022/2023 wende ich mich an euch alle.



Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Martina Jakob, ich bin 42 Jahre alt, wohne in Großmain und bin seit über 15 Jahren zuständig für die Kirchenmusik in der Gemeinde Anger (Anger, Aufham, Höglwörth, Steinhögl und Vachenuog). Ich bin hauptberuflich Kirchenmusikerin und habe am Mozarteum in Salzburg Kirchenmusik studiert. Zusätzlich unterrichte ich auch verschiedene Instrumente (Gesang, Klavier, Orgel, Violine, Blockflöte).

Ich schreibe euch an, damit ihr die Chance ergreift, **jetzt** wieder mit dem Singen im Chor zu beginnen oder diese neue Möglichkeit als regelmäßiges Hobby in Betracht zu ziehen.

Meine Aufgaben umfassen:

- › Gottesdienste und Andachten in den Kirchen musikalisch zu gestalten
- › Konzerte in den Kirchen zu veranstalten
- › Leitung von 3 Chören (Kinderchor Anger, UNISONO Chor Anger und die Chorgemeinschaft Anger)
- › Planung und Organisation

Ich schreibe euch an, damit ihr die Chance ergreift, **jetzt** wieder mit dem Singen im Chor zu beginnen oder diese neue Möglichkeit als regelmäßiges Hobby in Betracht zu ziehen.

Zeit wird's zum Singen!

Was gibt es Schöneres, als miteinander zu singen und zu musizieren! Aber dafür brauch ich Leute, klein und groß, jung und alt, Anfänger oder Fortgeschrittene, es geht um das **miteinander Singen!**



Unsere Probezeiten:

- › Immer mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr Gemeinschaftschorprobe (ab ca. 12 Jahren), UNISONO Chor und Chorgemeinschaft Anger
Start in die neue Saison: Mi, 14.09.2022
- › Immer freitags von 16.30 bis 17.15 Uhr Kinderchor Anger (ab 5 Jahren)
Start in die neue Saison: Do, 15.09.2022

Es kann jederzeit in jede Chorprobe mal reingeschnuppert werden!

Es wäre sehr schön, wenn wir wieder mehr Sänger*in wären! Alle Chorproben finden wie gewohnt im Musikprobenraum der Musikkapelle Aufham, Angerstraße 30, 83454 Aufham statt.

Wir singen zu verschiedenen Anlässen...

Gottesdienste, Andachten und Konzerte. Auf Wunsch auch bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. In verschiedenen Besetzungen (a capella, mit Instrumenten oder Orchester) von modern bis klassisch inkl. alpenländischer Choraliteratur.

Aktuelles, Änderungen und unseren Probenplan erfahrt ihr in den Chor-News – einsehbar auf der Homepage unseren Pfarrverbandes Anger-Aufham-Piding unter: <https://www.pv-aap.de/index.php/pfarreileben/kirchenmusik/anger-aufham>

Die Chorprobe kostet euch nichts. Ich bin bei der Kirche angestellt und da sind alle Chöre kostenlos. Ihr bekommt eine Chormappe und alle Chornoten ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug solltet ihr an den Aufführungen/Gottesdiensten, die wir musikalisch gestalten, als Sänger*in mitwirken und mit dabei seid. Denn: Dafür proben wir! **Gemeinsam singen, proben, lachen und sich freuen!**

Neben den Auftritten in den Gottesdiensten und Konzerten machen wir auch ab und zu Ausflüge, gehen Eis essen oder Chorstammtisch, fahren zu Chortreffen und verbringen Zeit miteinander.

Solltet ihr Fragen an mich haben: Ihr dürft mich gerne nach den Gottesdiensten ansprechen oder auch mal anrufen oder mailen.

Ich freue mich auf euer Kommen und auf viele neue Sänger*innen! Alles Liebe, eure

Martina Jakob

Martina Jakob
hauptamtliche Kirchenmusikerin
im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding
Mobil: +43 - 699 - 17 28 23 32
E-Mail: MJakob@ebmuc.de



klösterinsel & kultur startet wieder durch



Liebe Besucher unserer Konzertreihe von nah und fern! Nach meiner kleinen Auszeit im 2. Halbjahr 2019 bin ich wieder gut in eine „neue Routine“ reingekommen. Leider hat mir da ab März 2020 Corona auch einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht – wie so vielen anderen auch. Im Nachhinein hat es aber für mich gut gepasst und ich bekam die Zeit, über manches noch länger nachzudenken und zu einer besseren und sinnvollen Lösung zu kommen. Dies betrifft natürlich auch klösterinsel & kultur.

Ich habe nun gemeinsam mit meinen Kollegen Cora Stiehler und Sebastian Höglauer (das Musikalische Dreigespann von klösterinsel & kultur) und den Mitgliedern des Arbeitskreises eine gute Vorgehensweise gefunden, die für alle gut ist. **Unser Motto:** „Qualität ist besser als Quantität!“ Um ein neues Gefühl dafür zu bekommen, starten wir heuer mit einem Konzert – traditionell im Oktober. **Merken Sie sich schon mal folgenden Konzerttermin vor:**

- › Sonntag, 16.10.2022 (Kirchweihsonntag) um 19.00 Uhr ehem. Klosterkirche St. Peter und Paul, Höglwörth. *Mehr Infos dazu erfahren Sie demnächst.*

Freuen Sie sich auf Neues, auf Vertrautes – in einem neuen Gewand! Zusätzlich möchte ich noch auf die kommenden Andachten/Konzerte meiner neuen Veranstaltungsreihe hinweisen.

Musikalische Andachten und Konzerte



Angerer Mariensingen
(Konzert)
Sonntag, 14.08.2022
um 15.00 Uhr
Pfarrkirche Maria
Himmelfahrt, Anger



Abendmusik
(Musikalische Andacht)
Thema: Erntedank
Sonntag, 25.09.2022
um 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Jakobus,
Aufham



Musik bei Kerzenschein
(Musikalische Andacht)
Sonntag, 20.11.2022
um 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Jakobus,
Aufham

Die neue Veranstaltungsreihe startete heuer im Januar 2022 und wird sehr gut angenommen! Sie bietet musikalische Abwechslung und ermöglicht ein kurzes Innehalten und zur Ruhe kommen. Jede Musikalische Andacht dauert circa 35 Minuten. Ich lasse dabei die Musik sprechen – sie findet oft die passenderen Worte.

Durch den Wechsel der Lokalität innerhalb der Gemeinde Anger hat der Zuhörer immer wieder ein anderes Hör- und Raumerlebnis. Die heimischen Gesangs-/Musikgruppen und Musiker aus dem Berchtesgadener und Salzburger Land engagieren sich dafür sehr gerne. Auch unsere jungen Nachwuchsmusiker kommen dabei zum Zug - diese Möglichkeit finde ich Klasse!

Aktuell ist angedacht, diese Reihe auch im kommenden Jahr 2023 fortzuführen. Dies ist eine gute Ergänzung und geht Hand in Hand mit klösterinsel & kultur. Denn hier – in der Gemeinde Anger – hat Kunst und Kultur neben Tradition und Heimatverbundenheit einen hohen Stellenwert – und das ist gut so!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit! Wir sehen uns bei der nächsten Musikalischen Andacht oder einem Konzert – aber spätestens im Oktober, wenn es wieder heißt: **klösterinsel & kultur!**

Martina Jakob

Martina Jakob
hauptamtliche Kirchenmusikerin
im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding
Mobil: +43 - 699 - 17 28 23 32
E-Mail: MJakob@ebmuc.de

Die Geschichte der Angerer Krankenwallfahrten



Die Ausflugs Gäste aus Anger wurden vor dem Alten Kurhaus in Bad Reichenhall im dortigen Kurgarten von der Kurdirektorin Gabrielle Squarra (ganz links) begrüßt und in die Geschichte der Kurstadt und des Kurwesens eingeführt.

Im Jahr 2004 wurde die Krankenwallfahrt im Gemeindegebiet Anger ins Leben gerufen. Ein Pfleger der CARITAS hatte damals eine Idee, suchte sich zum Mitorganisieren Helfer und dann ging's los mit der Planung.

Es musste eine Kirche gefunden werden, die für alle Mitfahrenden zu bewältigen ist, sei es Rollstuhlfahrer, Rollatorfahrer oder Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit. Es musste eine Gaststätte in unmittelbarer Nähe gefunden werden, die diese Vorgaben auch aufweist und der Gang zur Toilette musste ebenfalls behindertengerecht sein. Um dies alles zu finden, musste im Vorhinein eine Erkundungsfahrt unternommen werden. Im Pfarrbüro konnte man sich anmelden, damit ein Überblick über die Teilnehmer möglich war. Zur Freude des Organisationsteams war der Kirchnerbus immer gut ausgebucht. Für die Rollstuhlfahrer musste ein separater Bus organisiert werden, der den Voraussetzungen für Rollstuhlfahren entspricht, was von den Pflegekräften der Hilfsorganisationen (Caritas) übernommen wurde.

Im Laufe der Zeit waren alle Organisatoren schon etwas geübter und die Vorbereitungen liefen gut. Die Kosten für diese Unternehmungen wurden von der Kirchenverwaltung getragen, bis sich dann später der VdK-Ortsverband mit einbrachte. Gleichzeitig waren Mitglieder vom VdK bereit, Hilfestellungen beim Schieben der Rollstühle/Rollatoren usw. zu leisten.

Die erste Krankenwallfahrt (2004) führte uns dann nach Maria Kirchentel (das in späteren Jah-

ren nochmals angefahren wurde). Nächste Ziele waren schließlich Maria Büchel (ebenfalls zweimal), am Chiemsee dann nacheinander Gstadt, Prien, Seon und Höslwang, des weiteren Oberösterreich mit Mondsee und die Klosteranlage Raitenhaslach (ebenso zweimal). Bei einem der Ziele, und zwar in Gstadt, gab es eine Überraschung, denn der Bruder von HH.Kronast hieß uns willkommen und brachte uns die Geschichte seiner Kirche näher. Daran schloß sich, wie so oft, ein gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung an. Beim Besuch der Wallfahrtskirche Maria Eck waren 14 Rollstuhlfahrer mit dabei, die mit Hilfe eines Lifts in die Kirche gebracht werden konnten. Die Andacht, die bei jeder Fahrt von dem jeweilig begleitenden Geistlichen vorgenommen wurde, war für die Beteiligten immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Von 2004 bis 2012 begleitete uns Pfarrer Kiefer, danach Pfarrer Kronast, in Vertretung Pfarrer Koller und die vorerst letzten Fahrten wurden von Pfarrer Anghel begleitet. Im Jahr 2020 war die Planung schon am Laufen, aber CORONA machte, wie wir wissen, alles zunichte.

Wie es in der Zukunft weiter gehen wird, ist noch ungewiß. Die Pflegekräfte und Organisatoren sowie die Helfer sind in der CORONA-Zeit sehr in Anspruch genommen worden und die Organisation nimmt doch viel Zeit in Anspruch. Hoffen wir das Beste und warten wir es ab, wie es weitergeht.

Text/Foto: Barbara Forreiter

Arbeitskreis Soziales Anger

Rückschau und Ausblick



Das Team der Gemeindebegehung vor dem Start beim Rathaus mit der Seniorenbeauftragten des Landkreises Barbara Müller (ganz links) und mit zwei Rollstühlen sowie einem Rollator ausgerüstet.

Wir sind ein Kreis von Ehrenamtlichen und Engagierten, der sich ursprünglich für die Seniorenarbeit in der Gemeinde zusammengefunden hatte. Mittlerweile setzen wir uns im Sinne der gemeindlichen Leitlinien zum Thema Daseinsvorsorge für viele soziale Belange in der Gemeinde ein.

Wir setzen uns ein für

- › Senioren in allen Lebenslagen
- › Menschen mit Behinderung
- › chronisch Kranke
- › Pflegebedürftige und deren Angehörige
- › alle Bürger, damit sie in Anger gute Rahmenbedingungen vorfinden.

Seit unserer Gründung 2014 haben wir auch schon Einiges erreicht. So konnte 2015 ein Sozialbüro in Aufham eröffnet werden, in dem regelmäßig Sozial- und Pflegeberatung angeboten wird.

Im Jahr darauf erfolgte eine Ortsbegehung der Gemeinde, bei der unter Einbeziehung der Behindertenbeauftragten des Landkreises geprüft

wurde, inwieweit die Gemeinde selbst, aber auch wichtige Einrichtungen in der Gemeinde, barrierefrei erreichbar sind. Dabei konnten viele positive Eindrücke gewonnen werden, aber auch Schwachstellen wurden aufgedeckt, die teilweise bis heute nicht beseitigt sind.

Schließlich wurde ein Treffpunkt für ältere Menschen, das Cafe Ideenreich, ins Leben gerufen, in dem sich wöchentlich Seniorinnen zusammenfinden, um sich zu unterhalten, zu basteln, natürlich auch Kaffee zu trinken und Karten zu spielen. Zuerst traf man sich im Sozialbüro und später, in Anbetracht der dortigen Enge, im Cafe Sonnenhang in Jechling. In bunter Folge wurden danach ein Frühlingsfest für Senioren organisiert, Ausflugsfahrten für Senioren unternommen sowie Vorträge zu den verschiedensten seniorenbezogenen Themen mit kompetenten Referenten/innen gestaltet.

Der Arbeitskreis Soziales informiert ebenfalls zusätzlich im Gemeindereport regelmäßig über Fragen und Antworten, die für die ältere Generation wichtig sind. Einen Rückschlag haben wir

allerdings dann bei unseren Bemühungen erlitten. Corona brachte nahezu alle Aktivitäten zum Erliegen, bahnte sich, gerade für ältere Menschen, eine Schneise der Vereinsamung durch unsere Gesellschaft und führte zu einer langandauernden Abschottung und zu Misstrauen untereinander. Wobei einzuräumen ist, dass auch andere Altersgruppen, und hier insbesondere die Schul- und Kindergartenkinder, unter den damaligen Einschränkungen zu leiden hatten.

Gottlob, und hoffentlich hält der jetzige Zustand an, hat sich die Pandemiewelle doch weitgehend zurückgezogen und lässt heute wieder viel Raum für unser gewohntes menschliches Zusammenleben. Daher schauen wir nach vorne und haben unsere Treffen wieder aufgenommen.

Auch wollen wir unsere pflegenden Angehörigen nicht vergessen und werden im Herbst für diese dann ein Treffen organisieren, um ihnen ein ganz klein wenig Entlastung zu bringen.

Und noch ein Anliegen haben wir – außer einem Gemeindehaus für alle und einer Senioreneinrichtung bis hin zur Pflege, damit niemand im Alter die Gemeinde verlassen muss – wir treffen uns monatlich einmal ohne jegliche weitere Verpflichtung, um in unserem Sinne Dinge voranzubringen, die eben für ein gutes Zusammenleben wichtig sind.

Wie werden außerdem auch nicht jünger und wünschen uns deshalb, das neue Ehrenamtliche und Engagierte hinzukommen – die vielleicht gelegentlich etwas Zeit erübrigen können, etwas für andere Menschen bewegen wollen und/oder vielleicht gerade selbst erst das Rentenalter erreicht haben und etwas Sinnvolles tun wollen.

Über einen ersten Kontakt freuen sich

Annemarie Bauer unter **0 86 56 / 10 68** oder
Günter Wolf unter **0 160 / 70 81 241**.

Text/Foto: Günter Wolf

Angerer Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch! Der Obst-und Gartenbauverein Anger gratuliert



Bürgermeister Markus Winkler bei der Verlosung.

Die Initiatoren vom Quiz „Bei uns dahoam“ – in der letzten Ausgabe des Gemeindereports veröffentlicht – bedanken sich bei allen Teilnehmern und Einsendern des Lösungsabschnittes. Viele Mitbürger erkundeten im Frühjahr unsere Heimat auf der Suche nach den richtigen Antworten des Bilderrätsels. Bürgermeister Markus Winkler übernahm die Ziehung der Gewinner.

Aus den Einsendern mit allen richtig beantworteten Fragen viel das Los auf Gisela Bergner aus Anger. Sie darf sich über einen Gutschein vom Lagerhaus Anger im Wert von 50 Euro freuen. Weitere 5 Teilnehmer erhalten eine Kaffeetasse „Angerer Gscheidhafer!“. Die Preise wurden von der Raiffeisenbank Anger und der Touristinfo Anger gespendet.

Der Obst-und Gartenbauverein Anger bedankt sich bei den Spendern und der Gemeinde für die Veröffentlichung im Dorfblatt.

Text/Foto: Doris Baumgartner

Bergwacht Teisendorf-Anger fit für den Sommer

Anfang März durften unsere beiden Anwärter Steffi und Jona ihr Können bei der Winterprüfung unter Beweis stellen. Hierbei müssen die Nachwuchsbergwachtler unter anderem Akia fahren, einen Flaschenzug bauen, zwei in einem Lawinenfeld versteckte LVS-Geräte finden und ihr Theoriewissen erklären. Beide haben die anspruchsvolle Prüfung bestanden, für Steffi war es sogar die letzte Prüfung – Sie darf nun als aktive Einsatzkraft bei allen Einsätzen im Bereitschaftsgebiet unterstützen. Herzlichen Glückwunsch!



Um gut vorbereitet in die Sommersaison zu starten, wurde Ende April eine Einsatzübung organisiert. Das Unfallszenario „2 abgestürzte Frauen oberhalb der Moaralm in steilem Gelände“ hielt insgesamt 15 Einsatzkräfte auf Trab. Dabei wurden die Bergungstechniken wiederholt und die Gruppenorganisation verfeinert.

Ende Mai konnten außerdem unsere aktiven Einsatzkräfte Eli Fuchsreiter und Daniel Pickl ihre sportlichen Leistungen beim Traillauf über den Stoanenen Jäger auf den Hochstaufen und über Barthlmahd wieder zurück nach Bad Reichenhall beweisen. Wir gratulieren beiden zu hervorragenden Laufzeiten und danken den Helfern unserer Bereitschaft Teisendorf-Anger für die medizinische Begleitung des Rennens.

Steffi Diepelt, Bergwacht Teisendorf-Anger



1. Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger

Am 15.06.2022 fand auf dem Rathausplatz in Anger das erste Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger statt.



Bei schönstem Wetter und mit vielen Zuhörern aus nah und fern spielte die Kapelle unter der Leitung von Mathias Gschwendtner in bewährter Weise traditionelle, böhmisch-mährische Märsche, Polkas und Walzer. Durch das Programm führten die beiden Musikantinnen Marion Geschke und Julia Mayer.

Der Anlass wurde außerdem auch dazu genutzt, um die Musikerleistungsabzeichen des MON in Bronze und Silber an die Jung-, bzw. jung gebliebenen Musikantinnen und Musikanten zu überreichen. Nach einem kurzen Grußwort vom 1. Bürgermeister Markus Winkler, in dem er der Musikkapelle zu ihrer hervorragenden Jugendarbeit gratulierte, übernahm dieser zusammen mit dem 1. Vorstand Johannes Mayer und Mathias Gschwendtner die Ehrung der Abzeichenträgerinnen und Abzeichenträger. In diesem Rahmen erhielten Mathias Geier, Helene Edfelder, Josef Edfelder, Maria Häusl und Marion Geschke das bronzene Abzeichen, während Katharina Geier und Felix Rottenmoser schon das Silberne bekamen.



Das Standkonzert hatte aber auch noch einen 2. Höhepunkt zu bieten. Die vier Marketenderinnen Bernadette Bauer, Carina Gumpinger, Tina Schneider und Vroni Springl verabschiedeten sich nach 8 Jahren aus ihrem Dienst als „Schnapsdrosseln“. Der 1. Vorstand dankte den Vier für 8 lustige Jahre, 129 Einsätze und nicht gezählten Litern Schnaps mit einem schönen Blumenstrauß, einer Flasche Schnaps und einen Zuschuss für einen bevorstehenden Ausflug. Nach der ein oder anderen verdrückten Träne und herzlichen Umarmungen durch die beiden Vorstände sowie dem Kapellmeister wurden sie aus ihren aktiven Dienst entlassen.



Im Anschluss daran wurden auch die vier neuen Marketenderinnen der Kapelle, Lisa Bauer, Marion Staller, Vroni Strohmeier und Michaela Unteregger begrüßt. Die vier Mädels erhielten als Begrüßungsgeschenk eine neue Kühlbox, nachdem Mayer ihnen viel Freude & Spaß an der neuen Aufgabe gewünscht hatte. Die Bergschützenkapelle Anger lies das Konzert im Anschluss daran in gewohnter Manier und traditioneller Weise mit einem Marsch ausklingen.

*Text: Manuela Mayer
Fotos: Maria Häusl*

Aus den Abteilungen des SC Anger

Endlich wieder einmal ein Halbjahr ohne Corona liegt hinter dem SC Anger und seinen Abteilungen, die alle so langsam wieder in ihren Vor-Pandemie-Rhythmus zurückfinden. Bei den Fußballern konnten beide Herrenmannschaften inklusive einiger nervenaufreibender Spiele ihre letztendlich verdienten Klassenerhalte feiern. Die zweite Mannschaft machte erst am letzten Spieltag den Deckel drauf, als der FC Bischofswiesen II im Angerer Waldstadion knapp mit 1:0 bezwungen wurde und man sich uneinholbar vor dem FC Hammerau II absetzte. Etwas früher sorgte die erste Mannschaft für Klarheit, die noch vor dem vorletzten Spieltag beim Nachholspiel in Inzell mit 0:1 triumphierte und sich damit vorzeitig rettete. So warten auch im kommenden Jahr wieder viele spannende Derbys mit Teisendorf, Schönau, Bad Reichenhall, Surheim, Inzell und Hammerau auf die Angerer Fußballer, die zuvor aber erst einmal die Länge ihrer Verletztenliste verkleinern wollen, um im August auch wieder in voller Stärke angreifen zu können.



Die Fußballer des SC Anger feiern ihren Erfolg.

Bei den Leichtathleten gab es im Frühjahr einen Wechsel an der Abteilungsspitze, als Wolfgang Klinger das Amt des Vorstands von Fritz Schaller übernahm. Letzterer bleibt der Abteilung aber weiterhin erhalten und fungiert zukünftig als 2. Abteilungsleiter, während Stefanie Koch-Klinger als Kassiererin und Susanne Schlosser als Schriftführerin die Abteilungsführung kompletieren. Klinger und sein Team wollen dabei keine großen Änderungen in der Abteilung vornehmen und die gute Arbeit der letzten Jahre unter Schaller fortsetzen. Ein Hauptaugenmerk liegt damit auch weiterhin auf dem Kindertraining, das von Herbert Steinmaßl, Albert Hinterstoiber, Maria Koch-Ortner und Michael Hinterstoiber professionell organisiert und geleitet wird. Zusätzlich konnte im Mai auch endlich wieder der Stoißer Alm Lauf veranstaltet werden, bei dem stolze 61 Teilnehmer die knapp 7 km und 620 Höhenmeter lange Strecke bewältigten.

Beim Erscheinen des Gemeindeblatts werden auch der Kinderwaldlauf sowie die Clubmeisterschaft am 15. Juli bereits wieder über die Bühne gegangen sein. Als Ziel seiner Amtszeit gibt Klinger dabei die Festigung sowie Normalisierung des Kinderlauftrainings und der Laufveranstaltungen im Vereins- und Gemeindealltag nach der Corona-Pause an.

Bei den Ringern ist die erste Hälfte eines Jahres traditionell mit Einzelturnieren durchgezogen, was auch 2022 wieder der Fall war. Nachdem die Bezirksmeisterschaften noch ausgefallen waren, waren die Bayerischen Meisterschaften in Burgebrach und Regensburg die ersten Belastungsproben für die heimischen Kraftsportler. Im Freistil erkämpften sich die Mädchen, Jungen und Männer des SCA drei bronzenen, sechs silbernen und sechs goldene Medaillen, die zusammen mit den weiteren Ergebnissen für einen zweiten Platz in der Mannschaftswertung sorgten. Auch in griechisch-römisch waren die Angerer Ringer bzw. das Angerer Team ähnlich erfolgreich, indem sechs bronzenen, vier silbernen, fünf goldenen und ein Podestplatz bei der Mannschaftswertung erreicht wurden. Entsprechend ihrer Leistungen durften die drei Juniorenringer Paul Hogger, Benedikt Rothe und Martin Bauer auch an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen, wobei ihnen ein Sprung nach vorne aber verwehrt blieb. Besser machte es bei den Männern Simon Öllinger, der nach einem Durchmarsch erst im Finale gestoppt werden konnte und damit hervorragender zweiter Deutscher Meister wurde. Seit Ende Mai befinden sich die Angerer Ringer bereits wieder in ihrer Vorbereitung auf die Mannschaftssaison, die mit einem Doppelauswärtskampf am 17. September in Westendorf beginnen wird.

Auf der Suche nach einem neuen Abteilungsleiter befindet sich derzeit die Abteilung Ski des SC Anger, da diese Stelle aktuell noch nicht besetzt werden konnte. Im Herbst soll ein Treffen mit Interessierten und Eltern stattfinden, um dort für eine Nachfolge dieser historischen Abteilung – immerhin ging der SC Anger aus der Skiabteilung hervor – zu werben.

Informationen zu dieser Veranstaltung werden rechtzeitig auf der Homepage des Vereins unter **www.sc-anger.de** veröffentlicht. Hier lassen sich auch regelmäßig aktuelle Berichte und Ankündigungen der weiteren Abteilungen finden.

Text/Foto: Lukas Koch

Höglwörther-See-Triathlon

- Die Organisation läuft auf Hochtouren



Höglwörther See



Triathlon

Veranstalter : Bayerischer Triathlonverband
 Genehmigungs-Nr.: 02-22-01-04281
 Ausrichter: SC Anger
 Strecke: 0,4 / 20,0 / 5,0 km
 Teilnahmeberechtigt: ab Jahrgang 2006 und älter
 Start: Samstag, 30. Juli 2022 um 16:00 Uhr
 am Höglwörther See beim Schornbach

Sport-Club Anger e.V.

Anmeldung: Nur online unter: www.sc-anger.de/triathlon
 Meldeschluss: 25.07.2022 (Nachmeldungen bis 15:00 Uhr in Anger am Dorfplatz möglich)
 Startnummernausgabe : Bis 15:00 Uhr in Anger am Dorfplatz
 Startgebühr: 30,-€ für Einzelstarter und Staffeln (Nachmeldegebühr 5,-€)

Weitere Infos: www.sc-anger.de/index.php/triathlon

Höglwörther-See-Triathlon
 Samstag 30. Juli 2022

Höglwörther See
 SC Anger
 Triathlon

Sport-Club Anger e.V.

- * Zusätzlich wird die beste und der beste Triathlet der Gemeinde Anger mit einem Wanderpokal gekürt.
- * Ausgezeichnet wird die beste Staffel aus der Gemeinde Anger ebenfalls mit einem Wanderpokal.
- * Die Siegerehrung beginnt um 19:30 Uhr auf dem Rathausplatz in Anger.
- * Der Höglwörther-See-Triathlon ist die letzte Veranstaltung der Sparkassen-Triathlon-Trophy 2022
- * Im Anschluss findet eine Party nach dem Motto "Zuschauer trifft Athlet" statt. - Für alle Athleten und Zuschauer gibt es kulinarische Leckerbissen.

Herzliche Einladung zu den beiden weiteren Veranstaltungen der Abteilung Leichtathletik vom SC Anger
 Stoßfer-alm Berglauf am Samstag, den 21.05.2022
 Kinderwaldlauf am Freitag, den 15. Juli 2022

www.sc-anger.de/index.php/triathlon

Wir danken für die Unterstützung

WIENINGER BIER
 Höchste Braukultur aus Talsendorf.

GOBERG
 ANGER

KOCH
 Heizung Sanitär GmbH
 83454 Anger

Bäckerei Konditorei
 ... Natur pur!
 Stefan Reumeier

Sparkasse
 Sparkassen - Triathlon - Trophy

Nach der Corona-Zwangspause und dem letztjährigen angebotenen „Online Triathlon“ planen die Organisatoren vom SC-Anger endlich wieder für einen Präsenz-Triathlon.

Der Termin für die Saison 2022 wurde auf Samstag, den 30.07.2022 festgelegt. Die Streckenführung bleibt so wie in der Vor-Corona-Zeit mit 400 m schwimmen im Höglwörther See, 20 km radeln über den Högl bis nach Piding und zurück zum Angerer Dorfplatz, um dann als letzte Dis-

ziplin die 5 km per Pedes um den Höglwörther See in Angriff zu nehmen. Bevor die Athleten die Ziellinie überqueren, ist eine Dorfrunde zu absolvieren. Dies verspricht wieder ein Highlight für die Athleten und Zuschauer zu werden, denn es können sicher spannende Zweikämpfe beobachtet werden.

Ein Staffeltwettbewerb, der vor allem Triathlo-nesteigern nützt, wird ebenfalls wieder angeboten. Eine Staffel besteht aus drei Athleten:

Der Schwimmer übergibt an den Radfahrer per Handschlag, der wiederum per Handschlag den Läufer am Angerer Dorfplatz auf die Laufstrecke schickt. Es gibt eine Wertung „Staffel Gemeindemeister“. Voraussetzung für die Wertungsteilnahme ist natürlich ein Wohnsitz aller drei Athleten in Anger. Der Staffelwettbewerb eignet sich vor allem für die Hobbysportler, die in den faszinierenden Triathlon Sport hineinschnuppern wollen oder für diejenigen, die sich die Gesamtstrecke nicht oder noch nicht zumuten.

Der Triathlon Veranstaltungstag am 30.07.2022 soll ein Fest sowohl für die Athleten wie für die Zuschauer werden. Der Startschuss fällt um 16:00 Uhr am Höglwörter See. Der Zieleinlauf in Anger wird sich über ca. eine Stunde von 17:00 – 18:00 Uhr erstrecken. Und um 18:30 Uhr beginnt die Triathlonfeier „Athlet trifft Zuschauer“ mit Pilsbar und kulinarischen Köstlichkeiten rund um den Rathausplatz. Die Siegerehrung beginnt während der Feier um ca. 19:30 Uhr.

Der Bürgermeister der Gemeinde Anger, Markus Winkler, fungiert dankenswerter Weise als Schirmherr der Veranstaltung. Unterstützt wird der Triathlon zudem von einer örtlichen Brauerei, vom Traumwerk Hans-Peter Porsche, einer

örtlichen Gastronomie sowie der Gemeinde Anger, den Feuerwehren von Anger, Aufham, Teisendorf und Piding, der Polizei und an die 60 freiwilligen Helfer. Die Organisatoren gehen davon aus, dass bei der Veranstaltung keine coronabedingten Einschränkungen gelten und freuen sich jetzt schon auf viele Einzelstarter, viele Staffelanmeldungen und viele viele Zuschauer aus Nah und Fern. Die Anmeldung ist unter <http://www.sc-anger.de/triathlon> bereits geöffnet.

Der Höglwörter-See-Triathlon zählt auch zu einem losen Zusammenschluss von örtlichen Triathlon Veranstaltungen, der Sparkassen-Triathlon-Trophy zu der Braunau, Rabenden, Thumsee und Schnaitsee zählt. Als letzte Veranstaltung der Serie 2022 werden die in die Trophy Wertung kommenden AthletInnen in Anger gekürt. Die „Trophy Athleten“ haben in der Serie mindestens drei von den angebotenen fünf Wettkämpfen teil zu nehmen. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzlichen Dank an alle Trophy-Sponsoren, ohne deren Unterstützung diese Serie nicht durchgeführt werden könnte. Details unter <http://www.triathlon-trophy.de>.

Georg Kern

Es ist Hochsommer im Rupertiwinkel



Über das reife, kurz vor der Ernte stehende Getreide geht der Blick in die Kulturlandschaft zu Anger und dem typischen Bergpanorama von Fuderheuberg, Hochstaufer und Zwiesel mit dem vor dem Zwiesel liegenden Reitberg und rechts dem Höhenrücken des Irlberg. Reitberg und Irl-

berg zeigen die über die Jahrhunderte in mühseliger Arbeit geschaffenen, für die Hügel typischen „Rodungsinseln“, um hier Landwirtschaft zu betreiben; denn oftmals konnten die Bauern den „Talgrund“ der Nässe wegen für die Landwirtschaft nur schwer oder gar nicht urbar machen.

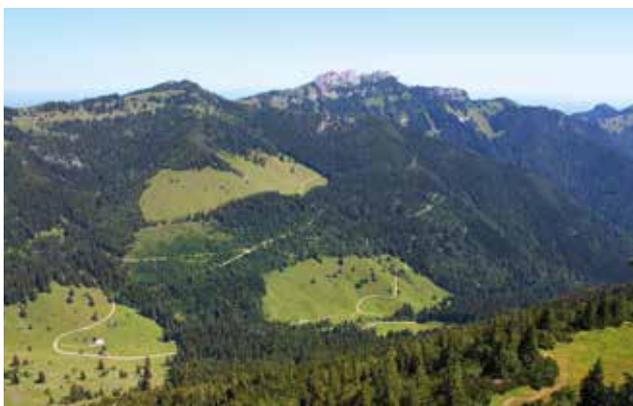
Hunde auf landwirtschaftlichen Flächen

Als Ortsobmann des Bauernverbandes möchte ich mich bedanken bei allen Hundehalterinnen und Hundebesitzern die dafür sorgen, dass ihre Vierbeiner keinen Schaden auf landwirtschaftlichen Flächen anrichten und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß entsorgen. Hundekot kann Keime enthalten, die bei

Nutztieren schwere Erkrankungen und Fehlgeburten auslösen. Danken möchte ich auch den Mitarbeitern unseres Bauhofes, die die Hundebesitzern betreuen und die gefüllten Säcken entsorgen.

Hans Baumgartner

Bergidyll in Gefahr Erhalt unserer Almen nicht selbstverständlich



Eine Bergidylle wie diese ist nicht selbstverständlich. Der Erhalt braucht die Unterstützung aller.

Die Almwirtschaft leistet einen großen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft, zum Naturschutz und zur Biodiversität. „Die Bergweiden gehören zu den artenreichsten Flächen in unserem Land, denn sie bieten vielen Pflanzen und Tieren einen wertvollen Lebensraum. Das alles haben wir unseren Almbauern zu verdanken, die sich mit viel Mühe liebevoll um die Pflege und den Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft kümmern“, so Behördenleiter Alfons Leitenbacher des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein. Darüber hinaus lädt die einzigartige Bergwelt mit ihren beweideten Almen zum Wandern und Erholen ein. Die Berglandwirtschaft ist daher auch für den wirtschaftlich wichtigen Tourismus im Alpenraum unverzichtbar. Leitenbacher: „Doch der Erhalt unserer 225 Almen in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein mit einer Fläche von rund 3.800 Hektar ist keineswegs selbstverständlich. Die Almbauern stehen durch den Klimawandel, sinkende Viehzahlen und die Angst vor Übergriffe durch Wölfe vor großen Herausforderungen.

Sie brauchen deshalb unsere Solidarität und Unterstützung.“

Die infolge des Klimawandels früher einsetzende und länger anhaltende Vegetationsperiode verlangt ein angepasstes Weidemanagement mit früherem Auftriebszeitpunkt und standortangepasster Weideführung. Hinzu kommt, dass der gestiegene Aufwuchs oft mit dem eigenen Vieh nicht mehr ausreichend abgeweidet werden kann. Dadurch kommt es tendenziell immer häufiger zum Verlust von Blühpflanzen, zu Verbrachung und Aufkommen von Bäumen und Sträuchern. Infolge des allgemeinen Rückgangs der Viehzahlen und der Weidehaltung wird es auch immer schwieriger, weidegewohnte Rinder von Fremdbetrieben für die Almen zu bekommen. Dabei ist die Weidehaltung in Sachen Tierwohl optimal. „Unseren Tieren auf den Almen geht es wirklich gut, denn sie können den ganzen Sommer über auf saftigen Bergwiesen die große Vielfalt an Gräsern und Kräutern grasen und bekommen dadurch auch eine robuste körperliche Konstitution. Das ist genau die Tierhaltung, die sich die Gesellschaft wünscht“, so Behördenleiter Leitenbacher. „Deshalb forcieren wir die Beratung zur Weidehaltung und insbesondere zum angepassten Almweide-Management sowie zum Herdenschutz.“

Denn die immer häufiger werdenden Übergriffe von Wölfen auf das Weidevieh stellen den Fortbestand der Almen zunehmend in Frage, so Alfons Leitenbacher. Denn Schaf- oder Rinderherden seien speziell in dem schwierigen Almgelände nur sehr schwer wirksam zu schützen, insbesondere wenn es zur Bildung von Wolfsrudeln wie in Norddeutschland kommen sollte. Die

Sorge um die Unversehrtheit ihres Viehs könnte manch einen Almbauern dazu bringen, die beschwerliche Almbewirtschaftung aufzugeben, fürchtet der Amtschef. Daher seien praktikable Lösungen auch für den Umgang mit dem Wolf für den Fortbestand unserer Almen existentiell.

Dass der Freistaat seine Berglandwirtschaft erhalten möchte, zeigt die hohe Summe von rund 26 Millionen Euro Fördermittel, die allein im vergangenen Jahr ausschließlich für die Alm- und Alpwirtschaft bereitgestellt wurde. Neben den Direktzahlungen und der Ausgleichszulage unterstützt Bayern die Bergbauern auch durch ein eigenes Bergbauernprogramm, das Kulturlandschaftsprogramm und die Versorgung von nicht erschlossenen Almen oder die Bergung von verletzten Tieren durch den Einsatz von Hubschraubern. Diese konsequente Unterstützung hat auch dazu beigetragen, dass die Anzahl der 1.447 Almen und Alpen in Bayern mit etwa 37.200 Hektar seit Jahren stabil ist. Dort verbringen rund 53.000 Rinder, 900 Pferde, 500 Schweine sowie 4.500 Schafe und Ziegen den Sommer. In unserer Region sind es rund 5.500 Tiere, überwiegend Jungrinder.

Das AELF Traunstein unterstützt die Bergbauernbetriebe regional in der Beratung durch den Almfachberater Alfons Osenstätter, der neben einer persönlichen Beratung auch interessante Praxistage zu verschiedenen Themen anbietet.

Außerdem erfreut sich die Akademie für Land- und Almwirtschaft Südostbayern (SOLA) in Traunstein an großer Beliebtheit. Ansprechpartnerin für die SOLA ist Martina Heilmann-Huber. Darüber hinaus kann jeder Verbraucher die Berglandwirtschaft aktiv unterstützen, wenn er auf einer Alm einkehrt oder den selbst hergestellten Käse oder andere Eigenprodukte direkt auf der Alm oder im Hofladen einkauft. Allerdings sollte jeder Almbesucher auch wichtige Grundregeln beachten, um den Almbauern das Leben nicht schwerer zu machen, als es ohnehin ist.

Verhaltensregeln auf der Alm

- › Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!
- › Verlassen Sie die Wanderwege auf Almen und Weiden nicht!
- › Verhalten Sie sich ruhig, erschrecken Sie das Weidevieh nicht!
- › Vermeiden Sie Kontakt zum Weidevieh, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
- › Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
- › Trennen Sie nicht einzelne Tiere von der Herde.
- › Führen Sie Hunde an der kurzen Leine! Bei Gefahr oder Angriffen: sofort ableinen!
- › Lassen Sie geschützte Pflanzen stehen!
- › Lassen Sie keinen Müll zurück!

*Pressemitteilung Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten*

Obstanger – ein Paradies für die Artenvielfalt Vorgeschriebene Gewässerrandstreifen sollen aufblühen



Blühende Streuobstwiesen – bei uns als „Obstanger“ bezeichnet - sind für Honigbienen eine ideale Quelle für Nektar, Pollen und Honigtau.

Blühende Streuobstwiesen – bei uns als „Obstanger“ bezeichnet - sind für Honigbienen eine ideale Quelle für Nektar, Pollen und Honigtau. Auch für ihre wilde Verwandtschaft, die immer seltener werdenden Wildbienen, sind Streuobstwiesen eine wichtige Nahrungsgrundlage. Mit vielen Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten bieten sie zudem wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Insekten. Der Streuobstanbau ist in Bayern eine über Jahrhunderte entstandene Form des Obstanbaus und hat eine enorme Bedeutung für die Kulturlandschaft und für die Artenvielfalt. Obstanger sind bei den meisten Bauernhöfen um die Hofstätte gar nicht wegzudenken und viele Bauernfamilien fühlen sich stark mit den von ihren Vorfah-

ren übernommenen Obstbäumen verbunden. „Dieses wertvolle Kulturgut mit mehr als 2000 Obstsorten wollen wir erhalten. Deshalb unterstützt der Freistaat Bayern in den nächsten 15 Jahren mit über 600 Millionen Euro die Anlage und Pflege von Streuobstwiesen. Ziel ist es, bis 2035 eine Million neuer Streuobstbäume zu pflanzen.“, so der Behördenleiter Alfons Leitenbacher des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Traunstein. Allein in den letzten drei Jahren organisierte der Landschaftspflegeverband Traunstein 755 Pflanzungen. Die Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel hat sich schon vor Jahren zum Ziel gesetzt, in den zehn Mitgliedsgemeinden 1.500 Obstbäume zu pflanzen. Etwa zwei Drittel davon sind schon geschafft.

Bienen erzeugen nicht nur köstlichen Honig, die Bestäubung hat eine enorme Bedeutung für das ganze Ökosystem und damit aber auch für die Landwirtschaft und die gesamte Gesellschaft. „Die Bestäubungsleistung ist von essenzieller Bedeutung für die Erzeugung von Nahrungsmitteln, denn der Großteil unserer Wild- und Nutzpflanzen sind auf die Bestäubung von Insekten angewiesen, um Samen und Früchte zu bilden“, so Leitenbacher. Die Bestäubungsleistung der Bienen in Deutschland hat in Geld umgerechnet einen Wert von jährlich etwa 1,6 Milliarden Euro. Bayernweit kümmern sich 42.000 Imkerinnen und Imker um die Pflege der Bienenstöcke. „Auch bei uns ist das Imkern im Trend. In unserem Dienstgebiet gibt es 1.800 Imker, die 11.000 Bienenvölker betreuen. In den letzten Jahren ist die Zahl der Imker gestiegen - eine mehr als erfreuliche Entwicklung. Das zeigt, dass immer mehr Menschen erkennen, wie wichtig die Bienen für uns Menschen sind“ so Behördenleiter Alfons Leitenbacher.

Die Landwirtschaftsverwaltung unterstützt die Imkerinnen und Imker mit Beratung und Förderung. Im Bereich Forschung und Lehre investiert der Freistaat gerade rund 20 Millionen Euro in das Institut für Bienenkunde und Imkerei an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim und setzt damit ein kraftvolles Zeichen für eine praxisorientierte Bienenforschung in Bayern.

Im Gegensatz zu den Honigbienen sind bei den Wildbienen die Bestände leider rückläufig. Allein in Deutschland gilt jede dritte der 560 Wildbienenarten als gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Ihr Schutz ist daher besonders wichtig. „Wir möchten aktiv dazu beitragen, die-

sen Trend umzukehren. Dazu müssen wir die Produktion von Nahrungsmitteln und die Artenvielfalt noch besser in Einklang bringen. So propagieren wir seit Jahren das System der „differenzierten Grünlandnutzung“, dass eine gezielt extensive Wiesenbewirtschaftung von fünf bis zehn Prozent vorsieht. Auch der von uns empfohlene Anbau von Zwischenfrüchten auf Ackerflächen trägt dazu bei, die Lebens- und Naturräume für Bienen und andere Bestäuber zu verbessern“, so Leitenbacher. Als neue Initiative wird vom AELF Traunstein gerade gemeinsam mit den Maschinenringen Laufen und Traunstein die Aktion „Gestalte Deinen Gewässerrandstreifen mit Artenvielfalt“ angestoßen.

Landwirtschaftliche Betriebe können dabei einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität leisten, indem sie die gesetzlich vorgeschriebenen Randstreifen entlang von Gewässern gezielt artenreich begrünen. Dafür hat das AELF mit Experten eine Saatgutvariante erarbeitet, die von den beiden Maschinenringen auf Wunsch der Landwirte professionell ausgebracht werden. Solche artenreiche Grünlandstreifen können dadurch mit wenig eigenem Aufwand geschaffen werden und ergänzen die seit Jahren von unseren Landwirten angelegten Blühstreifen.

Seit einem Jahr werden am AELF Traunstein außerdem zwei Wildlebensraumberater eingesetzt, um naturnahe Strukturen als Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt in der Kulturlandschaft und in den Übergängen zum Siedlungsbereich zu erhalten und aufzuwerten. Die Wildlebensraumberater informieren alle interessierten Akteure wie Landwirte, Imker, Jäger, Verbände, Kommunen und Bürger über geeignete Maßnahmen. Noch heuer werden dabei Modellgebiete als Anschauungsobjekte entwickelt.

„Durch gemeinsames, abgestimmtes Handeln können wir noch mehr wertvolle Lebensräume erhalten und entwickeln. Nur dort, wo ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden, können wir langfristig unsere Kulturlandschaft erhalten“, so Amtsleiter Leitenbacher. Er appellierte in diesem Zusammenhang aber auch an alle Gartenbesitzer, dort mehr Natur und „natürliche Unordnung“ zuzulassen. „Jedes Mosaiksteinchen hilft, unsere Heimat mitsamt ihrer vielfältigen Natur zu erhalten!“

*Pressemitteilung Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten / Foto: Peter Gruber*

Erholung in der freien Natur

Neue Vollzugshinweise zu den rechtlichen Bestimmungen

Der Genuss der Naturschönheiten und die Erholung in der freien Natur, insbesondere das Betreten von Wald und Bergweide wird in der Bayerischen Verfassung Jedermann und Jederfrau als hohes Rechtsgut gestattet. Das Verhalten in freier Natur wird durch Regelungen und Vorschriften der Naturschutzgesetze geregelt. Dazu hat nun Ende letzten Jahres das Bayerische Umweltministerium sog. Vollzugshinweise herausgegeben, in denen die bestehenden Regelungen konkretisiert werden. Nachfolgend werden die wichtigsten Hinweise im Überblick vorgestellt:

Das Betretungsrecht

- › Der Grundeigentümer hat es zu dulden, dass sein Grundbesitz als Teil der Landschaft auch anderen Menschen, die Erholung suchen, dienen soll (Sozialbindung des Eigentums).
- › Die sich im Einzelnen daraus ergebenden Verpflichtungen hat der betroffene Eigentümer grundsätzlich entschädigungslos hinzunehmen.
- › Das Betretungsrecht bezieht sich grundsätzlich auf alle Teile der freien Natur
- › Der Wald ist Bestandteil der freien Natur
- › Das Betretungsrecht ermöglicht dem Fußgänger, zu jeder Jahreszeit in allen Teilen der freien Natur unentgeltlich zu wandern, zu gehen oder zu laufen.
- › Das Betretungsrecht ist nicht beschränkt auf Wege.

Wandern auf Privatwegen

- › Es ist jederzeit zulässig auf vorhandenen Privatwegen in der freien Natur zu Wandern.
- › Ein bestimmter Ausbauzustand ist nicht erforderlich und es ist unerheblich, ob der Weg ganzjährig begehbar ist oder seine Nutzung dem Willen des Eigentümers zuwiderläuft.
- › Unbefestigte Feldwege, Wanderpfade, Trampelpfade und Steige stellen daher in aller Regel Wege in diesem Sinne dar.
- › Holzurückegassen und -wege auf gewachsenem Waldboden zählen grundsätzlich nicht zu den Waldwegen, sondern unmittelbar zum Waldbestand.

Reiten und (Fahrrad-)Fahren auf geeigneten Privatwegen

- › Das Radfahren und Reiten in der freien Natur ist verfassungsrechtlich garantiert, wenn es der Erholung und nicht kommerziellen

oder rein sportlichen Zwecken dient.

- › Die Reiter und Radfahrer haben bei der Ausübung des Grundrechts pfleglich mit der Natur und Landschaft umzugehen.

Was ist ein geeigneter Weg?

- › Bei der Beurteilung der Eignung des Weges kommt es auf die Umstände des Einzelfalls an.
- › Eine nachhaltige Beeinträchtigung der Wege (insbesondere Erosionsgefährdung) muss nach Möglichkeit ausgeschlossen werden.
- › Eine für die vorgesehene Nutzung ausreichende Spur- und Trittfestigkeit der Wege ist zu beachten!
- › Die jeweilige Nutzungsart des Weges darf nicht zur Zerstörung der Wegeoberfläche führen.

Beschränkung des Betretungsrechts

- › Beschränkungen des Rechts auf Naturgenuss sind dort angebracht, wo Interessen der Natur dies erfordern oder erhebliche Schäden für Grundeigentümer oder Allgemeinheit verhindert werden müssen.
- › Ein Querfeldeinfahren mit Fahrrädern ist nicht vom Betretungsrecht erfasst.
- › Auch ein Reiten abseits geeigneter Wege verstößt gegen das Betretungsrecht.
- › Das Betretungsrecht ist für Teilnehmer und Zuschauer bei organisierten Veranstaltungen (z.B. Trail Running Events, Radmarathons, Querfeldeinrennen) eingeschränkt.

Bitte beachten: Die sich für den Einzelfall ergebenden zivilrechtliche Verkehrssicherungspflicht wird jeweils von der Rechtsprechung konkretisiert.

Schlussbemerkung

Die geltenden Regelungen und Bestimmungen zur Erholung in freier Natur richten sich nach dem Grundsatz der Natur-, Eigentümer- und Gemeinverträglichkeit. In den Vollzugshinweisen werden zur Thematik „Erholung in der Natur“ und den damit verbundenen möglichen Interessenskonflikten klare Vorgaben gemacht. Für Erholungssuchende und Grundeigentümer dient der Text gleichermaßen als rechtsverbindliche Richtschnur und zur Orientierung. Der Vollzug dieser Rechtsmaterie (Naturschutzgesetze und Vollzugshinweise) obliegt der jeweils örtlich zuständigen Unteren Naturschutzbehörde.

FOR Wolfgang S. Madl

Tag der Milch

Wir sind eine Milchregion



Nur mit Beweidung sind unsere landschaftsprägenden und artenreichen Almen zu erhalten.

Zum Weltmilchtag am 01. Juni weist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein (AELF) darauf hin, wie wichtig Milch und Milchprodukte für die Welternährung und für die Landschaftspflege sind. Gerade in unserer Voralpenregion ist die Milchproduktion mit Abstand der wichtigste landwirtschaftliche Wirtschaftszweig. Knapp 2.500 Betrieben oder etwa zwei Drittel der Bauernhöfe in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein leben von der Rinderhaltung, mehr als 1.600 davon halten Milchkühe. Mit den Molkereien „Berchtesgadener Land“ in Piding und „Bergader“ am Waginger See sind gleich zwei bedeutende regionale Milchverarbeitungsstätten in unserem Gebiet heimisch. „Wir sind eine Milchregion, weil wir ideale Standortbedingungen für Grünland haben“, stellt der Chef des AELF, Alfons Leitensbacher, klar. „Rund 60 Prozent unserer landwirtschaftlichen Nutzfläche sind Wiesen und Weiden, die nur von Rindern und anderen Wiederkäuern genutzt und dadurch gepflegt werden – ganz zu schweigen von den 225 Almen in der Region, die ohne Beweidung schlicht zuwachsen würden.“

Daher sei es auch irreführend, wenn von der Kuh als „Klimakiller“ die Rede ist und dadurch der Verbraucher beim Verzehr von Milchprodukten verunsichert ist. Weltweit sind rund zwei Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche offenes Grasland. Dieses Grünland kann nur durch Rinder effizient für die Produktion von Nahrungsmitteln genutzt werden, denn wir Menschen können Gras nicht verwerten. Würde man das große Potential der Nahrungsproduktion durch Rinder oder andere Rauhfutterfresser nicht nutzen, müsste man weltweit 70% Dauergrünland zu Acker umbrechen. Dadurch ginge aber der hohe Humusgehalt von Grünland verloren und

eine gewaltige Menge an CO₂ würde in die Atmosphäre gelangen. Denn in weltweiten Grasflächen ist mehr CO₂ gespeichert als in allen Wäldern und Ackerflächen der Erde zusammen! Außerdem besteht das Grünland aus einer Mischung verschiedenster Pflanzen, die das ganze Jahr über den Boden bedecken. Abgesehen von dem Lebensraum, der so vielen Tieren geboten wird, hat das Dauergrünland die geringste Nährstoffauswaschung aller Nutzungsarten. Weidetiere und ihre Kuhfladen bieten einer Vielzahl an Insekten überlebenswichtige Nährstoffe. Dank einer einzigartigen Anpassung des Menschen an sein Leben mit der Kuh, hat sich eine Mutation durchgesetzt, die den meisten von uns ermöglicht, auch im Erwachsenenalter Kuhmilch verdauen zu können. Das ist schon vor vermutlich 8.000 Jahren passiert, ganz ohne Gentechnik. Die Kuh hat dadurch die Entwicklung der Zivilisation sehr stark gefördert und ermöglicht es eben auch heute noch Grünlandflächen für die Nahrungsproduktion zu nutzen.

Grundsätzlich muss man die Lebensmittelproduktion heute mehr denn je unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten betrachten. Es ist richtig, dass die Produktion von 1 kg Kuhmilch etwa 1.000 Liter Wasser braucht. Das klingt nach viel und das ist es auch. Doch wir leben zum Glück in einer von Niederschlägen reich gesegneten Gegend. Die gleiche Menge Mandelmilch, hergestellt in den trockenen Gebieten von Kalifornien verbraucht im Vergleich mehr als das Doppelte an Wasser. Laut Umweltbundesamt ist ein hoher Wasserfußabdruck in regenreichen Regionen unproblematischer als ein hoher Wasserfußabdruck in wasserarmen Gebieten. In den sehr trockenen Anbaugebieten in Kalifornien müssen die Mandelplantagen intensiv bewässert werden. Das verbrauchte Wasser steht dabei in Konkurrenz zu dem Verbrauch für Trinkwasser, Gewerbe und Industrie. Bei uns liegt das Wasser durch die hohen Niederschläge natürlicherweise vor. Insofern ist eine differenzierte regionale Betrachtung sinnvoll.

Oft wird im Zusammenhang mit Kühen auch der Methanausstoß erwähnt, der bei der Verdauung der Tiere erzeugt wird. Und ja, Methan ist tatsächlich deutlich klimaschädlicher als CO₂. Jedoch wird Methan in 20 bis 30 Jahren komplett abgebaut, wofür CO₂ dagegen ca. 2.000 Jahre braucht. Bei gleichbleibender Rinderzahl wie ak-

tuell wird der von den Kühen stammende Methangehalt der Luft in den kommenden 30 Jahre kontinuierlich sinken. Denn die heutige Menge an Methan in der Atmosphäre ist noch von der Rinderhaltung in den 1980er Jahren beeinflusst. Denn damals gab es in Bayern über 60% mehr Rinder als heute! Die Zahl an Kühen in Bayern nimmt stetig ab und liegt schon jetzt um 200.000 Stück niedriger als im Jahr 1873. Trotzdem erzeugen die heutigen Kühe aufgrund Züchtung und optimierter Fütterung sehr viel mehr Milch als es früher der Fall war. Bei der bei uns dominierende Rasse, dem bayerischen Fleckvieh, das ein ausgewogenes Verhältnis von Milch- und Fleischproduktion aufweist, sind das bei mäßiger Zufütterung von Kraftfutter durchschnittlich etwa 8000 kg pro Kuh.

Die Milcherzeugung in unserer Region stellt also eine vernünftige Nutzung der vorhandenen Ressourcen dar und bietet eine riesige Auswahl hochwertiger und regional erzeugter Milch- und Rindfleischprodukte. Ziel muss es auch aus ökologischer Sicht sein, noch unabhängiger von zugekauften Futtermitteln zu werden. Hier ist jedoch die knappe Fläche der begrenzende Faktor. Ein Anteil von gut 14 Prozent wird in der Region derzeit schon nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus erzeugt. Viele konventionell wirtschaftende Bauern und Bäuerinnen würden zudem ihre Produktion umstellen, wenn die Verbraucher mehr Biomilchprodukte kaufen würden.

*Pressemitteilung Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten*

ECHT.GUT. ZU WISSEN – Treibhausgase in der Landwirtschaft

Die Landwirtschaft verursacht Treibhausgase – wie jede andere Branche auch. Laut Umweltbundesamt lagen die Gesamtemissionen für das Jahr 2020 in Deutschland bei 739 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente. Hiervon fielen 92 % auf die Industrie, den Handel und den Verkehr. Die Landwirtschaft ist für 8 % der Emissionen verantwortlich, davon entfallen nur 3,4 % auf die Rinderhaltung. Zu den sogenannten Treibhausgasen zählen Kohlenstoffdioxid, Methan und Lachgas. In den letzten 30 Jahren wurden die Treibhausgasemissionen in der Milchindustrie deutlich gesenkt.

- Mitverantwortlich ist hier der Energiebedarf, welcher seit 1990 um 15 – 20 % pro Tonne angelieferter Milch gesunken ist.
- Trotz gestiegener Produktion haben sich die Treibhausgasemissionen in Deutschland seit 1990 um über 20 % reduziert.
- Der Milchviehbestand in Deutschland ist in den letzten 20 Jahren von über 6 Mio. auf unter 4 Mio. Tiere gesunken.



Wie beeinflusst Methan den CO₂-Fußabdruck der Milch?

Methan ist ein Gas, welches im Wiederkäuermagen der Kühe entsteht und durch Rülpsen und Pupsen, aber auch über die Gülle freigesetzt wird. Methan aus Tierhaltung trägt umgerechnet nur 3,7 % zum absoluten Treibhauseffekt bei. In der Atmosphäre wird Methan innerhalb weniger Jahre zu Kohlenstoffdioxid (CO₂) abgebaut. Pflanzen wandeln es in Sauerstoff um. Außerdem nehmen die Grünlandflächen, auf denen Futter für die Kühe angebaut wird oder Tiere grasen, reichlich CO₂ auf. Die Kühe fressen wiederum die Pflanzen. So entsteht ein natürlicher Kreislauf. Der Unterschied zu CO₂ ist, dass Methan und Lachgas eine ganz unterschiedliche Lebensdauer haben. So bleibt CO₂ ungefähr 1.000 Jahre lang in der Atmosphäre, Lachgas etwa 100 und Methan rund zehn Jahre.



Dauergrünland ist aktiver Klimaschutz und Teil der Nahrungssicherung.

Etwa 50 % der Gesamtfläche Deutschlands wird landwirtschaftlich genutzt. Davon werden mehr als 25 % als Dauergrünland bewirtschaftet. Die für uns in der Alpenregion typischen Dauergrünlandböden leisten einen wichtigen Beitrag zum Boden-, Gewässer- und Klimaschutz. Wegen des ganzjährigen Bewuchses und der intensiven Bewurzelung verfügen sie über hohe Humusvorräte – dies macht sie zu hervorragenden Kohlenstoffspeichern. Insgesamt speichern landwirtschaftliche Böden in Deutschland doppelt so viel Kohlenstoff wie der Wald, nämlich 2,5 Mrd. Tonnen.

Kohlenstoffspeichervermögen unterschiedlicher Böden in Deutschland:

- | | |
|--|----------|
| • Dauergrünland (Weide- und Grünfütterflächen) | 200 t/ha |
| • Ackerboden | 101 t/ha |
| • Waldboden | 119 t/ha |

Würde man zum Waldboden die ganzen Bäume, Sträucher und Totholz dazuzählen, können insgesamt 230 t/ha CO₂ gespeichert werden. Dauergrünland ist nicht nur ein wichtiger CO₂-Speicher und essenziell für den Erhalt des Methankreislaufs, sondern auch die Nährstoffbasis für hochwertige Lebensmittel wie Milch und Fleisch.



Treibhausgase fallen in allen Branchen an. Die Landwirtschaft ist in Deutschland für rund 8 % der Emissionen verantwortlich, die restlichen 92 % entfallen auf Handel, Industrie und Verkehr. Darüber hinaus verfügt die Landwirtschaft als einziger Sektor über natürliche Kohlenstoffspeicher. Das für unserer Alpenregion kennzeichnende Dauergrünland speichert CO₂ und trägt so im natürlichen Kreislauf mit der Milchviehhaltung dort aktiv zum Klimaschutz bei. Der Grünlandanteil in unserem Milcheinzugsgebiet liegt bei rund 75 %.

Neu Pilzerkrankung an Apfelbäumen: *Marssonina coronaria*



Mit Marssonina coronaria infizierte Apfelblätter.

Berchtesgadener Land. Die relativ neue Blattfleckenkrankheit *Marssonina coronaria* ist in zwei unterschiedlichen Gemeinden des Berchtesgadener Landes laboranalytisch festgestellt worden. Der seit 2010 erstmals in Italien und Baden-Württemberg und 2014 in Bayern festgestellte Erreger verursacht frühzeitigen Blattfall im Sommer und schwächt somit auf lange Sicht die Vitalität und Erträge unserer Apfelbäume.

Der Erreger ist ab dem Frühsommer nach längeren Regenperioden, so wie dieses Jahr Ende Juni. Grau-schwarze Blattflecken, umgeben von einem braun-rotem Rand an der Oberseite der Blätter weisen auf eine Infektion von *Marssonina coronaria* hin. In diesem Station ist der Pilz auch mit dem weit verbreiteten Apfelschorf zu verwechseln. Später wachsen die Flecken zusammen oder verästeln zwischen den Blattadern. Dadurch werden die Blätter geschwächt, verfärben sich gelb, oft mit noch intakten grünen Flecken dazwischen und fallen dann einige Tage später ab. In dieser Zeit ist der Pilz durch sein „buntens“ auftreten am Laub am leichtesten zu erkennen, wobei jede Sorte leicht unterschiedliche Symptome zeigt. Der Blattfall beginnt meist mittig im unteren Teil des Baumes und kann bei starken Befall im Frühherbst einen vollkommen blattfreien Baum verursachen. Nur selten bei sehr starkem Befall können auch die Früchte durch Schorf-ähnlichen Symptomen befallen werden. Durch den verfrühten Blattfall wird der Baum jedoch geschwächt und der

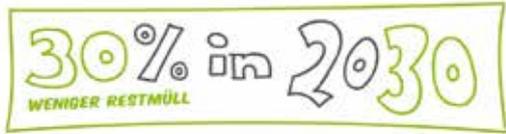
Knospenansatz für das darauffolgende Jahr wird gehemmt. Der aus dem subtropischen Regionen Süd-Ost-Asien stammende Pilz entwickelt sich am besten bei nass-warmen Klima. Niederschlagsreichere und wärmere Sommer als Auswirkung des Klimawandels werden als ein Grund für die Ausbreitung in Europa genannt.

Noch ist die Entwicklung im Jahresverlauf von *Marssonina coronaria* nicht vollständig geklärt. Als einzige gesicherte Infektionsquelle wurde das Falllaub des Vorjahres identifiziert. Dort finden sich im darauffolgenden Frühjahr etwa ab April erneut Sporen, die potenziell zu Infektionen führen. Um den Infektionsdruck zu senken und benachbarte Bäume vor einer Ansteckung zu bewahren, sollte das abgefallene Laub schnellstmöglich entfernt und entsorgt werden. Ebenso gilt das Auslichten durch fachgerechten Schnitt als sinnvolle Maßnahme, da so Baum schneller abtrocknet. Zwar sind einige Sorten anfälliger als andere, resistente Sorten wurden bisher jedoch noch nicht gefunden bzw. gezüchtet.

Falls Sie die beschriebenen Symptome an ihrem Apfelbaum erkennen oder Fragen zu *Marssonina coronaria* oder anderen Gartenthemen haben, kontaktieren Sie bitte Sepp Stein, den Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege in BGL unter Telefon **0 86 51 / 77 48 53** oder per E-Mail josef.stein@lra-bgl.de.

Pressemitteilung

Landratsamt Berchtesgadener Land / Foto: Sepp Stein



PROBLEMABFALL

Herbstsammlung 2022

Die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt Berchtesgadener Land informiert: Das Giftmobil kommt - Sammeltermine Herbst 2022

Der Landkreis Berchtesgadener Land bietet 2-mal jährlich (Frühjahrs-/Herbstsammlung) in allen kreisangehörigen Kommunen Sammlungen des Problem Mülls an.

Die **Herbstsammlung 2022** findet in folgendem Zeitraum statt: **10. – 14. Oktober 2022**

Unabhängig vom Wohnort können die Landkreisbürger an allen Sammelstellen ihren Problem Müll in haushaltsüblichen Mengen abgeben.

Abgegeben werden können



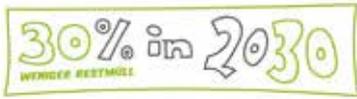
- ◆ Gifte
- ◆ Abbeizmittel
- ◆ Holzschutzmittel
- ◆ flüssige, lösemittelhaltige Altfarben und -lacke (außer Dispersionsfarben = Wandfarben)
- ◆ Leim und Kleber
- ◆ Waschbenzin
- ◆ Kaltreiniger
- ◆ Fleckenentferner
- ◆ Spiritus
- ◆ Frostschutzmittel
- ◆ Säuren, Laugen, Salze
- ◆ Metallputzmittel, Herdputzmittel, Backofenreiniger, WC-Reiniger, Abflussreiniger, Entkalker, Salmiak, Waschmittel
- ◆ Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- ◆ sonstige Chemikalien
- ◆ Herbizide, Fungizide, Insektizide
- ◆ Quecksilberabfälle (z. B. Thermometer)
- ◆ bleihaltiges Lametta
- ◆ etc.

Nicht abgegeben werden können



- ◆ eingetrocknete Altfarben- und Lacke, Dispersionsfarben (= Wandfarben)
- ◆ Altmedikamente
- ◆ Autoreifen
- ◆ Haus- und Sperrmüll, Elektronikschrott, Schrott
- ◆ Autoteile
- ◆ Altöl
- ◆ Kühlgeräte
- ◆ Feuerlöscher
- ◆ Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper
- ◆ Altglas
- ◆ Papier und Kartonagen
- ◆ Folien
- ◆ Flüssigkeiten in offenen Behältnissen
- ◆ Blechdosen
- ◆ Kosmetika
- ◆ Trockenbatterien
- ◆ Leuchtstoffröhren, Glühbirnen, Energiesparlampen, etc.
- ◆ Altmedikamente, Kosmetika können in haushaltsüblichen Mengen mit dem Restabfall entsorgt werden.

- ◆ Altöl muss derjenige zurücknehmen (gleiche Menge), der das Frischöl an Endverbraucher verkauft.
- ◆ Kraftfahrzeugbatterien werden über den Einzelhandel oder über den Schrotthandel entsorgt (Pfand!).
- ◆ Trocken (Geräte-)batterien werden dorthin zurückgebracht, wo sie gekauft wurden.
- ◆ Dispersionsfarben (= Wandfarben) können über den Hausmüll entsorgt werden, sollten jedoch (falls noch nicht eingetrocknet) in geeigneter Weise gebunden werden (z. B. mit Sägespänen).
- ◆ Elektro(nik)-Schrott nehmen die Volservicesammelstellen im Landkreis und der Fachhandel an.
- ◆ Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen werden über die gemeindlichen Wertstoffhöfe oder über den Fachhandel entsorgt.
- ◆ Munition, Sprengkörper, nicht mehr flüssige Pikrinsäure (Pikrat):
Bitte Polizei informieren, auf keinen Fall selbst transportieren!



„Giftmobil“ - Sammeltermine Herbst 2022

Privathaushalte

Montag, 10.10.2022

09:00 - 10:00 Uhr	Marktschellenberg, Parkplatz hinter der Sparkasse, Marktplatz
11:00 - 12:00 Uhr	Berchtesgaden, Bauhof, Koch-Sternfeld-Straße 10
14:00 - 16:30 Uhr	Schönau a. K., Parkplatz am Rathaus, Untersteiner Straße

Dienstag, 11.10.2022

08:30 - 09:30 Uhr	Ramsau b. Berchtesgaden, Beim Reichel 1, Neuer Bauhof
10:30 - 11:30 Uhr	Schneizlreuth, Ortsteil Unterjettenberg, Parkplatz beim Feuerwehrhaus
13:00 - 14:30 Uhr	Bayerisch Gmain, Buswendeplatz, Leopoldstraße
15:30 - 16:30 Uhr	Bad Reichenhall, Ortsteil Marzoll, Römerstraße, Parkplatz Feuerwehrhaus

Mittwoch, 12.10.2022

08:30 - 09:30 Uhr	Bischofswiesen, beim Bauhof, Riedherrngasse 7
10:30 - 11:30 Uhr	Piding, vor dem Wertstoffhof, Am Gänslehen 10
13:00 - 14:30 Uhr	Ainring, Ortsteil Mitterfelden, vor dem Wertstoffhof, Gewerbestraße 30
15:30 - 16:30 Uhr	Anger, Ortsteil Aufham, Wertstoffhof, Angerstraße 35

Donnerstag, 13.10.2022

08:30 - 11:00 Uhr	Bad Reichenhall, vor dem Wertstoffhof/ Festplatz, Loferer Straße 14
12:30 - 15:00 Uhr	Freilassing, Firma Pletschacher, Breslauer Straße 61
16:00 - 17:30 Uhr	Bad Reichenhall, vor dem Wertstoffhof/ Festplatz, Loferer Straße 14

Freitag, 14.10.2022

08:30 - 10:00 Uhr	Teisendorf, Parkplatz an der Ludwig-Thoma-Straße
11:30 - 13:00 Uhr	Saaldorf-Surheim, Bauhof/Wertstoffhof, Am Bauhof 1
14:00 - 15:00 Uhr	Laufen, vor dem Bauhof, Bauhofstraße 1

Änderungen zu den jeweiligen Einsatzorten (Tagen oder Einzelzeiten) bleiben vorbehalten und werden über die lokale Presse, die BGL-Abfall-App und über www.abfallwirtschaft-bgl.de bekanntgemacht.

Die nächste Problemmüllsammlung findet im Frühling 2023 statt:

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben (z. B. Abfallkalender, BGL-Abfall-App sowie Zeitungen).



„Giftmobil“ - Sammeltermine Herbst 2022

Regelung für Gewerbetreibende und Nichthaushalte

+++ Annahme von Abfällen aus Nichthaushalten erfolgt nach telefonischer Vereinbarung mit der Firma Veolia gegen Gebühr und außerhalb der Annahmezeiten für Privathaushalte! +++

Kontakt:

Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG

Entsorgung, Region Süd

Am Hergraben 25

84524 Neuötting

Telefon: +49 8671 99490

E-Mail: de-ves-sued-vid@veolia.com

Internetseite: <https://www.veolia.de/ueber-uns/veolia-deutschland/standorte-und-dienstleistungen/neuoetting>

Wichtige Hinweise:

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Corona-Regelungen.

Jeder Haltepunkt des „Giftmobils“ im Landkreis kann in Anspruch genommen werden. Bitte bringen Sie Ihre Problemabfälle nur während der Annahmezeit sicher und gut verpackt.

Beachten Sie, dass am Sammelplatz das Abstellen von Problemabfall vor oder nach der Sammelaktion schwerwiegende Folgen haben kann (z. B. Kinder nehmen giftige oder ätzende Flüssigkeiten an sich) und eine Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat darstellt.

Bitte bringen Sie Ihren Problemabfall persönlich oder durch einen Beauftragten zur Sammelstelle. Nur Sie oder Ihr Beauftragter können wichtige Auskünfte über die Herkunft und die Inhaltsstoffe des Problemabfalls geben.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft in der BGL-Abfall-App oder unter:

 www.abfallwirtschaft-bgl.de

Auskünfte erteilt der Abfallberater unter:

 +49 8651 773-503

 abfallberatung@lra-bgl.de

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE ANGER

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 0

Fax: 0 86 56 / 98 89 – 15

E-Mail: gemeinde@anger.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF ANGER

In den Monaten **März bis Dezember** gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 622 oder 0 86 56 / 98 97 04
(während der Öffnungszeiten)

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFO

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober:

Montag bis Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

In der Nebensaison von November bis April:

Montag, Mittwoch und Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@anger.de

WICHTIGE KONTAKTDATEN

Gemeindekindergarten:

Kirchenstraße 18, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 73 45

Grundschule Anger:

Angerstraße 30, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 98 95 099

Pfarrkindergarten Anger:

Dekan-Lechner-Weg 5, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 509

Öffnungszeiten Bücherei:

Dorfplatz 4, 83454 Anger
Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Seniorenberatung im Sozialbüro:

Hauptstraße 22, 83454 Aufham/Anger
Jeden 1. und 3. Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr
Telefon: 0 86 56 / 98 94 490

Staufenbad Aufham:

Angerstraße 26, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 71 41

Bei schönem Wetter:

08:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 20:00 Uhr

Bei schlechtem Wetter:

08:00 – 10:00 Uhr

16:00 – 19:00 Uhr